Jahresbericht 2022

Stadt
Weilheim i.OB

Jahresbericht der Stadt Weilheim i.OB für das Jahr 2022

		Seite
1.	**Grußwort des Ersten Bürgermeisters**	**3**
2.	**Aus der Verwaltung**	**4**
2.1.	Städtische Finanzen	4
2.2.	Bauamt	4
2.3.	Klimaschutz	8
2.4.	Kinder- und Jugendbüro	10
2.5.	Ordnungsamt	12
2.6.	Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus	13
2.7.	Weilheimer Agenda 21	14
2.8.	Stadtwerke	15
2.9.	Musikschule	15
2.10.	Stadtbücherei	16
2.11.	Stadtmuseum	18
2.12.	Stadtarchiv	18
2.13.	Volkshochschule	20
3.	**Ereignisse, Veranstaltungen und Aktionen**	**21**
3.1.	Krieg in der Ukraine	21
3.2.	Oberland-Ausstellung (ORLA)	21
3.3.	Lichtkunst-Festival	22
3.4.	Stadttheater und Kulturprogramm	22
3.5.	Weitere Veranstaltungen und Märkte	23
4.	**Statistik**	**25**
4.1.	Gemeindefläche	25
4.2.	Einwohnerwesen	25
4.3.	Standesamt	26
4.4.	Gewerbe	27
4.5.	Haushalt	28
4.6.	Schulen	37
4.7.	Kindertagesstätten	38
4.8.	Volkshochschule	40
4.9.	Stadtbücherei	41
4.10.	Stadtarchiv	42
4.11.	Stadtmuseum	43
4.12.	Städtisches Bürgerheim	43
4.13.	Feuerwehr	44
4.14.	Sozialamt	45

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger 46

5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder 46
5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille 54
5.3. Weitere Ehrungen und Preise 56

6. Organisation 60

6.1. Organisation der Rathausverwaltung 60
6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB 62

Impressum 63

1. Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir alle waren froh, dass sich die Corona-Pandemie abgeschwächt hatte. Aber schon im Februar erschütterte die nächste Katastrophe die westliche Welt: der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Dadurch tauchten auch für uns hier in Weilheim neue Herausforderungen auf, bei denen die Behörden stark gefordert waren, aber auch die Weilheimerinnen und Weilheimer sehr viel ehrenamtliches Engagement und auch Spendenbereitschaft zeigten. Als Bürgermeister erfüllt mich das mit Dankbarkeit gegenüber allen, die hier aktiv wurden.

Auch im vergangenen Jahr hat sich in unserer Stadt wieder viel getan. Auf unserer Internetseite www.weilheim.de bieten wir Ihnen stets umfassende Informationen zu den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung und zu aktuellen Themen. Zudem können Sie sich mit diesem Bericht einen Überblick der Geschehnisse des Jahres 2022 in Weilheim sowie über die Zahlen und Fakten verschaffen.

Allen, die sich auch im vergangenen Jahr mit ihren Aktivitäten und ihren Ideen für die Entwicklung und die kulturelle Bereicherung unserer Stadt eingesetzt haben, sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Stadt liebens- und lebenswert ist.

Mein besonderer Dank gilt all denjenigen, die in den vergangenen Monaten unter erschwerten Bedingungen unser öffentliches Leben aufrechterhalten haben; sei es im medizinischen, pflegerischen oder sozialen Bereich, in der Kita, in der Schule oder bei der Versorgung mit dem Bedarf des täglichen Lebens. In diesen Dank schließe ich die Mitglieder unserer freiwilligen Hilfsorganisationen – insbesondere unsere Feuerwehren, THW, Rotes Kreuz und die Weilheimer Tafel – aber auch alle anderen, die im Dienst am Nächsten tätig sind, mit ein.

Ihr

Markus Loth
Erster Bürgermeister

2. Aus der Verwaltung

2.1. Städtische Finanzen

In der Gesamtbetrachtung verlief das Haushaltsjahr 2022 positiv. Höhere Steuereinnahmen – vor allem bei der Gewerbesteuer – haben der Stadt einen satten Überschuss im Verwaltungshaushalt beschert, der in einer Höhe von knapp 2,7 Millionen Euro auf unser Sparbuch gebucht werden kann. Damit ist die Stadt im Vergleich der Schulden mit den Rücklagen wieder in einem positiven Saldo und somit faktisch schuldenfrei.

Diese positive Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass die großen Investitionen noch vor der Tür stehen und der positive Saldo ganz schnell wieder negativ werden wird. Die Kinderbetreuung, angefangen bei den Kinderkrippen bis zur Mittagsbetreuung in den Schulen, sowie der Hochwasserschutz werden uns die nächsten Jahre finanzielle Höchstleistungen abverlangen und einen großen Stellenwert im Haushalt einnehmen. Wir können nur hoffen, dass die von staatlicher Seite zugesagten Zuweisungen auch in dem Umfang und zeitnah zur Auszahlung kommen.

Leider wird diese Entwicklung auch nicht spurlos an den Weilheimerinnen und Weilheimerinnen vorübergehen. Finanzielle Einschränkungen werden alle in der einen oder anderen Weise treffen und Belastungen werden auf alle Schultern verteilt werden müssen. Das wird leider auch unpopuläre Maßnahmen erfordern.

Am 1. Juni wurde die juristische Fusion der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen und der Sparkasse Oberland vollzogen. Vom Ammersee bis zur Zugspitze reicht seitdem das Geschäftsgebiet der erweiterten Sparkasse Oberland mit Hauptsitz in Weilheim. Durch die Fusion hat die Stadt Weilheim nun einen Anteil von 27,8 Prozent an der Sparkasse Oberland.

2.2. Bauamt

2.2.1. Weilheim hat eine neue Stadtbaumeisterin

Katrin Fischer (Foto: privat)

Im Dezember 2021 hatte Andrea Roppelt-Sommer ihre Stelle als Stadtbaumeisterin überraschend gekündigt.

Bevor Frau Fischer ihre Nachfolge antrat, war sie bereits seit Januar 2018 als Architektin und stellvertretende Sachgebietsleiterin Hochbau im Stadtbauamt tätig. Als solche betreute sie städtische Neubauten und Erweiterungen im Hochbau, wie etwa die Sanierung des Stadtmuseums mit Museumsgestaltung und den Neubau der Kitas „Weltentdecker“ und „Sonnenäcker“.

Auch in der Stadtentwicklung sowie der Stadtplanung hat Frau Fischer in den vergangenen Jahren ihre Handschrift hinterlassen. Zu nennen sind hier beispielhaft das Konzept „Barrierefreie Gemeinde“, das Radverkehrskonzept, die Entwicklung „Neues Wohnquartier Geistbühelstraße“ sowie die Entwicklung der „Weilheimer Charta“ für nachhaltigen Wohnungsbau. Folgerichtig wurde sie aus dem Bewerberpool ausgewählt, und der Stadtrat hat sie im Mai 2022 zur neuen Stadtbaumeisterin und Leiterin des Stadtbauamtes bestellt.

2.2.2. Städtebauliche Planungen / Bebauungspläne

In unserem Stadtbauamt laufen auch in diesem Jahr städtebauliche Planungen zur Nachverdichtung von Wohnbebauungen verschiedener Gebiete in Weilheim. Dabei haben wir stets den Grundsatzbeschluss zur sozialverträglichen Bodennutzung (SoBoN) aus dem Jahr 2018 mit seiner Ergänzung vom Juli 2022 im Blickfeld, um in unserer Stadt bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. So werden am Krumpperplatz, im Baugebiet Schießstattweg / Schmuzerstraße sowie an der Singerstraße insgesamt 44 gebundene Wohnungen entsprechend den städtischen SoBoN-Vorgaben entstehen.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ hat für die Stadt Weilheim in den letzten Jahren sehr stark an Bedeutung gewonnen. So ist es uns mit Beteiligung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gelungen die „Weilheimer Charta für nachhaltigen Wohnungsbau“, auf den Weg zu bringen. Deren Forderungen fließen nun in Entscheidungen über neue Wohnbebauung ein. Ein aktuelles Beispiel ist das Gebiet „Nördlich der Geistbühelstraße“ unterhalb der Pöltner Kirche.

Aufgrund der Nähe zum Wirtschaftsstandort München wächst in unserer Stadt der Druck, Wohnungen zu schaffen. Mehr Wohnungen bedeuten jedoch auch einen höheren Bedarf an Infrastruktur wie beispielsweise Kinderbetreuungseinrichtungen und Erweiterungen oder Neubau von Schulen. Investoren sollen künftig bei der Schaffung von neuem Baurecht und / oder Erhöhungen des Baurechts an den entstehenden Folgekosten beteiligt werden. Deshalb wird gerade ein Gesamtkonzept „Soziale Infrastruktur und Folgekosten“ für die Stadt Weilheim entwickelt.

2.2.3. Kindertagesstätten und Schulen

2.2.3.1. Kinderhaus „Am Sonnenfeld“

Das neu entstandene Kinderhaus am Sonnenfeld

Der erste Bauabschnitt des Kinderhauses „Am Sonnenfeld“ an der Hardtkapellenstraße 8 wurde Anfang dieses Jahres an „FortSchritt-Konduktives Förderzentrum gGmbH“, dem Träger dieser Einrichtung, zur Nutzung übergeben.

In dem aus einem europaweit ausgelobten Architekten-Wettbewerb hervorgegangenen Neubau werden nun in einer schönen, hellen und liebevoll eingerichteten Umgebung 74 Kinder in zwei Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen betreut. Wann der zweite Bauabschnitt realisiert werden kann, hängt vom städtischen Haushalt in den kommenden Jahren ab.

Die Standzeit der angrenzenden Containeranlage, in der die Kinder bisher untergebracht waren, wurde bis mindestens 2024 verlängert. In Trägerschaft der AWO und in Kooperation mit der Stadt wurden so in kurzer Zeit zusätzliche, dringend erforderliche Kita-Plätze geschaffen.

2.2.3.2. Naturkindergarten

Seit September 2022 hat Weilheim einen **Naturkindergarten** in Deutenhausen / Marnbach, in Zusammenarbeit mit dem Träger *Natürlich! – Natur begreifen e. V.* aus Oberhausen, der im Landkreis Weilheim-Schongau damit noch drei weitere Waldkindergärten betreibt. Wir freuen uns, damit eine weitere Betreuungsform im Stadtgebiet zu haben – und selbstverständlich über die zusätzlichen Plätze.

2.2.3.3 Grundschule am Hardt

Die Grundschule am Hardt platzt aufgrund der wachsenden Schülerzahlen und der immer besser besuchten offenen Ganztagsbetreuung aus den Nähten. Daher wurde in einer umfangreichen Studie der künftige Bedarf an Räumen für Schule und nachschulische Betreuung aufgezeigt. Die Stadt schrieb einen Architektenwettbewerb für die dringend benötigte Erweiterung aus. Am 18. Oktober fand die Preisgerichtssitzung statt. Die planerischen Entwürfe zur Erweiterung der Hardtschule wurden Mitte November in der Großen Hochlandhalle der Öffentlichkeit präsentiert.

2.2.3.4. Grundschule an der Ammer

Auch unsere zweite Grundschule stößt aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen und der immer mehr gefragten Ganztagesbetreuung räumlich an ihre Grenzen. Deshalb wurde die Untersuchung einer möglichen Erweiterung der Grundschule an der Ammer beschlossen und ein externes Schulbauplanungsteam beauftragt. Bevor dafür ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wird, soll dieses den Raumbedarf in Abhängigkeit zur wachsenden Schülerzahl und des pädagogischen Konzeptes in einer Studie erarbeiten.

2.2.4. Stadtmuseum

Das mit der Planung der Sanierung und des Umbaus unseres Stadtmuseums beauftragte Münchener Architekturbüro Claus+Foster hat in den vergangenen Monaten die Grundlagenermittlung und Vorplanung weitestgehend abgeschlossen. Sehr zeitaufwendig waren die Untersuchungen im und unter dem Gebäude sowie die am angrenzenden Reinhard-Schmid-Platz. In fast allen Bereichen um das Museum wurden historische Kulturschichten gefunden.

2.2.5. Tiefbau

2.2.5.1. Bahnhofsumfeld

Um das Bahnhofsgebäude wurde dieses Jahr mit dem Bauabschnitt 2a ein neuer Bodenbelag realisiert und wurden die alten Fahrradständer südlich des Gebäudes durch moderne zweistöckige Fahrradstellplätze ersetzt. In der Personenunterführung wurden die Wände in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG freundlich gestaltet.

2.2.5.2. Hochwasserschutz Angerbach

.
Im Zuge des Großprojektes Hochwasserschutz Angerbach wurde als Vorabmaßnahme mit den Arbeiten am Holzverbau in der Oberen Stadt zwischen Gögerlweg und Trachtenheim begonnen. Als Nebenleistung müssen auch die Fußgängerbrücken in dem Bereich ertüchtigt werden, da sie nicht auf der ursprünglichen Höhe wieder eingebaut werden können. Die Planungen und Grundstücksverhandlungen für die anderen Abschnitte laufen weiter.

2.2.5.3. Hochwasserschutzprojekt „Ammer-Süd“

An der Ammer südlich von Weilheim sind vom Wasserwirtschaftsamt mit dem Projekt „Ammer Süd“ 16 Bauwerke geplant. Im Jahr 2022 wurde das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen. Für die Bauphase müssen noch die Verträge zur Baukostenübernahme geschlossen werden.

2.2.5.4. Spielplätze

2018 gründete sich aus einer Bürgerinitiative aus jungen Familien und Kindern aus den Ortsteilen Marnbach-Deutenhausen der Verein „Erlebnisrunde Marnbach-Deutenhausen e.V.“ Er erarbeitet das Konzept eines abwechslungsreichen Weges mit sechs Spiel- und Verweilorten.

Die Idee dieser Planung begeisterte auch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und so bekam die Stadt Weilheim im Januar 2022 eine Förderzusage aus EU-Mitteln (LEADER) in Höhe von 58.888,35 Euro für das Projekt. Zusätzlich spendete die Unternehmensgruppe Tectaplan ihre Einnahmen von 17.000 Euro an Parkgebühren aus der Zwischennutzung der Fläche südlich des Weilheimer Bahnhofs ebenfalls dem Verein.

Die Planung der Spielstationen ist mittlerweile abgeschlossen. Leider kann aus denkmalrechtlichen Gründen die vorgesehene Spielstation an der Kapelle in Marnbach nicht verwirklicht werden. Die Umsetzung der Spielplatzrunde ist für nächstes Jahr geplant.

Die Spielplätze an der Trifthofstraße, der Murnauer Straße sowie am Prälatenweg wurden auf Vordermann gebracht. Ein kleiner Bewegungsparcours, neue Bänke sowie ein großer Sandspielplatz mit einem unterfahrbaren integrativen Spielgerät ergänzen in der Andreas-Schmidtner-Straße nun das Spielangebot in unserer Stadt.

2.2.5.5. Calisthenics-Anlage in der Au

Nachdem durch den Lockdown während der Pandemie keine Trainingsmöglichkeiten in den Sportvereinen und insbesondere in geschlossenen Räumen vorhanden waren, überlegten zwei junge Weilheimer, wie man mehr Training im Freien anbieten kann. Patrick Mengel und Alexander Niklas hatten schließlich die Idee für eine Calisthenics-Anlage als Erweiterung der bestehenden Trimm-Dich-Anlage in der Weilheimer Au. In einem reibungslosen

Zusammenspiel zwischen der Stadtverwaltung, der Naturschutzbehörde des Landratsamts und den Stadtwerken konnte ein Konsens für den Platz gefunden werden.

Die beiden jungen Sportler suchten nicht nur eine passende Anlage, sondern fanden aufgrund der Haushaltslage der Stadt Sponsoren und sammelten Spenden, mit denen sie die gesamten Kosten für den Kauf und die Aufstellung der Anlage stemmten. Die weitere Planung und Umsetzung erfolgte über den TSV 1847 Weilheim e. V. und die Stadtwerke Weilheim.

Vor allem das große Engagement von Alexander Niklas und Patrick Mengel (oben Mitte) ermöglichte diese beeindruckende Anlage in der Weilheimer Au, die Ende Juni feierlich eröffnet wurde.

2.3. Klimaschutz

Die Stadt Weilheim i.OB hat sich mit ihrem Beschluss, bis 2035 klimaneutral zu werden, ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Die Stadt nimmt die damit verbundene Vorbildfunktion wahr und möchte gleichzeitig die Bevölkerung motivieren, ihren Teil zu einem klimaneutralen Weilheim beizutragen. Im Jahr 2022 wurden die aktuelle CO_2-Bilanz und der Energienutzungsplan für die Stadt fertiggestellt, die das Potenzial und die Notwendigkeit weiterer Klimaschutzmaßnahmen aufzeigen.

Um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, hat die Stadt in diesem Jahr neben klimarelevanten Festsetzungen bei der Aufstellung von neuen Bebauungsplänen unter anderem folgende Maßnahmen beschlossen.

2.3.1. Zuschuss für Stecker-Solargeräte

Diese kleinen Photovoltaiksysteme werden oft auch Balkonkraftwerke, Mini-Solaranlagen oder Plug & Play-Solaranlage genannt, weil sie sich beispielsweise an die Balkonbrüstung montieren lassen. Gefördert wird seit 2022 ein neues Gerät pro Wohneinheit mit einer Nennleistung von bis zu 600 Watt, dessen Verwendungsort im Stadtgebiet von Weilheim liegt. Es bestehen auch bestimmte Anforderungen bezüglich der Produktsicherheit, der Montage und des Anschlusses ans häusliche Stromnetz.

Die Stadt Weilheim fördert 25 Prozent der Anschaffungskosten eines Stecker-Solargeräts, maximal 200 Euro.

2.3.2. Zuschuss für Dachbegrünung

Die Stadt Weilheim bezuschusst seit diesem Jahr Maßnahmen zu Dachbegrünungen. Dadurch soll die Anzahl begrünter Dächer im Stadtgebiet erhöht und somit der temporäre Wasserrückhalt auch bei Starkregenereignissen sowie die klimaökologischen Verhältnisse und die Biotop- und Artenvielfalt verbessert werden. Mehr Grün- und Verdunstungsflächen innerhalb der Stadt sorgen vor allem bei innerstädtischen Wärmeinseln für Abkühlung und Anfeuchtung der Luft.

Gefördert werden maximal 30 Prozent der als förderfähig anerkannten Bruttokosten bzw. 20 Euro pro Quadratmeter begrünter Fläche, maximal 1.000 Euro.

2.3.3. Aktionen für den Klimaschutz

Auch aim Klimafrühling nahm die Stadt Weilheim teil. Bei über 30 von Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern organisierten Veranstaltungen wurde deutlich, wie stark sich die Weilheimer Bevölkerung bereits für den Klimaschutz einsetzt. Dieses Bürgerengagement wird ergänzt durch Aktionen der Stadt wie der Handysammelaktion, der Ausstellung „Rettet die Welt“ oder der Anti-Müll-Kampagne „#DeinMüll“.

2.3.4. Klimanetzwerk

In den Weilheimer Unternehmen steckt großes Potenzial für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Sie spielen eine bedeutende Rolle auf dem Weg zu einem klimaneutralen Weilheim.

Deshalb hat das Klimaschutzmanagement der Stadt ein Klimanetzwerk für Unternehmen in der Stadt und der Region Weilheim ins Leben gerufen, um den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich professionell beraten zu lassen, aktuelle Informationen zu erhalten und sich mit anderen Unternehmen vor Ort auszutauschen.

Bei Netzwerktreffen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen können die Teilnehmenden konkrete Fragen an Experten stellen sowie in Workshops zusammen Lösungen und Maßnahmen austauschen und entwickeln. Das erste Netzwerktreffen mit Schwerpunktthema Energie fand am 23. November 2022 statt.

2.3.5. Forschungsprojekt KARE (Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene)

Kommunen im Voralpenland sind aufgrund ihrer geographischen Lage besonders von Starkniederschlägen betroffen, die im Sommerhalbjahr Sturzfluten und im Winter extreme Schneelasten mit hohem Schadenspotenztial bewirken können. Darauf hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit dem Pilotprojekt KARE – Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene – reagiert, das Kommunen für diesen

Anpassungsbedarf sensibilisieren soll. Gemeinsam mit regionalen Praxis- und Politikakteuren sollen in zwei Pilotkommunen planungsrelevante Instrumente für das kommunale Risikomanagement und die Klimawandelanpassung entwickelt werden. Die Erkenntnisse daraus sollen dann natürlich auch anderen Kommunen zur Verfügung stehen.

Als Pilotkommune wurde neben Garmisch-Partenkirchen die Stadt Weilheim i.OB ausgewählt. In einem Szenarienworkshop haben unterschiedliche Akteure der Stadt zusammen mit dem KARE-Team erarbeitet, wie die Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel „Starkregen“ das Leben in unserer Stadt in Zukunft verändern werden.
.

2.4. Kinder- und Jugendbüro

2.4.1. Ferienprogramm

Die Ferienprogrammangebote des gesamten Jahres stellt die Stadt auf einer eigenen Homepage online zur Verfügung. Anstelle der bisherigen Broschüre wird mittels Visitenkarte und QR-Code auf die Homepage (https://unser-ferienprogramm.de/weilheim) mit sämtlichen aktuellen Veranstaltungen verwiesen.

Der Komfort der immer top aktuellen Angebote und die Möglichkeit, die Veranstaltungen auch sehr kurzfristig anzupassen, zahlten sich bei Veranstaltern und Teilnehmern aus. Dieses Jahr wurden auf der Homepage auch überregionale Veranstaltungen beworben. Vor allem große Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen, während so manche kleinere leider mangels Anmeldungen ausfallen mussten.

2.4.2. Jugendhaus Come In

Das Jugendhaus Come In startete mit einer neuen Leiterin und frischem Wind in das Jahr 2022. Anlässlich des Tags der Jugend im März wurden ein Workshop zur analogen Fotografie mit Keksdosen sowie ein Graffiti-Kurs angeboten, den der bekannte Künstler Patrick Bastian alias Lachs aus Augsburg leitete. An Letzterem haben neun Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren mit Begeisterung teilgenommen. Sie konnten an einer Übungsfläche diverse Sprühtechniken ausprobieren und erfuhren Hintergrundinformationen zu Sprühdosen bzw. die verschiedenen Einsatzzwecke der Caps. Anschließend entstand ein Gemeinschaftsprojekt an der 6 x 2 Meter großen Graffiti-Wand in Form eines Schriftzugs und zwei Caractern. Das Projekt wurde finanziell vom Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit unterstützt.

Ende März war das Jugendhaus Austragungsort des Bandcontestes für das hAmmersound-Festival 2022 in Peißenberg. Drei Nachwuchsbands hatten die Chance, sich einen Slot auf dem Festival zu erspielen. Im April fand ein Billard-Turnier mit 12 Teilnehmern statt. Für ein halbes Jahr begleitete eine Praktikantin im Rahmen ihres dualen Studiums zur Sozialarbeiterin das Projekt „Zeichnen mit Nina“, bei dem ein eigenes Portrait in Form eines bekannten Charakters auf einem iPad gezeichnet werden konnte.

In den Pfingstferien wurden als Aktionen Cupcakes gebacken sowie ein Styling Day und ein Tag der Fotografie angeboten. Im Sommer fanden einige Grillabende statt, und Jugendliche kreierten einen Kurzfilm, der auf Instagram das Haus vorstellt. Da die Corona-Beschränkungen in dieser Zeit wegfielen, konnten auch wieder diverse Vermietungen des Hauses stattfinden. Am letzten Schultag vor den Sommerferien wirkte das gesamte Team mit freiwilligen jugendlichen Helfern beim hAmmersound-Festival in Peißenberg in unterschiedlichen Bereichen mit.

Im Sommerferienprogramm hat das Jugendhaus für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren eine Sommerparty im Garten, ein Basic-Fitnessangebot an der Calisthenics-Anlage und ein

dreitägiges Hörspiel – das von den Kindern selbst geschrieben und produziert wurde – veranstaltet.

Von Weilheimer Jugendlichen gestaltete Graffiti-Wand am Come In.

Laufende Aktionen im Haus, die ganzjährig auf Nachfrage durchgeführt werden, sind etwa Beatproduction-Workshops im Tonstudio, Stop Motion (Trickfilme selber machen), Turniere (Kicker, Billard, Fifa), Wandgestaltung im Cafebereich und Sprayen lernen an der Graffiti-Wand.

Seit Jahresanfang besuchten rund 250 Jugendliche pro Monat das Jugendhaus. Ab September stiegen die Besucherzahlen stetig an. Die neuen Besucher sind zwischen 12 und 15 Jahre alt. Ins Haus kommen überwiegend Jungen, aber auch immer mehr Mädchen.

Leider verließ uns die neue Leiterin aus persönlichen Gründen noch in der Probezeit. Seitdem wird die gesamte pädagogische und organisatorische Arbeit von einem hauptamtlichen Mitarbeiter getätigt. Johannes Lehnert vom Kinder- und Jugendbüro übernimmt seit dieser Zeit die Funktion als Interimsleitung.

2.4.3. Kinderbetreuung

Das Thema Kinderbetreuung konnte aufgrund der verpflichtenden Online-Anmeldung und der verschiedenen Prognoseprogramme neu bewertet werden. Die isolierte Betrachtung der Geburtenrate und der Neuanmeldungen wurde durch die Netto-Zuwanderung (Zuzug minus Wegzug) ergänzt und brachte somit neue Erkenntnisse. Neue Bauvorhaben können nun durch Berechnung von Wohnfolgeeinrichtungen mit in die Planung aufgenommen werden.

Nach wie vor sind nicht vorhersehbare Zuzüge, wie etwa die der Ukraine-Flüchtlinge, unkalkulierbar und machen eine Planung sehr schwierig. Insgesamt hat sich die Situation der Platzbelegung in den Weilheimer Kindertagesstätten 2022 nicht wie erwartet entspannt.

2.4.4. Förderverein für städtische Kitas

Am 16. November 2022 wurde der „Förderverein städtische Kindertageseinrichtungen Weilheim“ gegründet. Dieser unterstützt die städtischen Kitas seither nicht nur finanziell, sondern auch durch Beteiligung an Aktivitäten und Projekten.

2.5. Ordnungsamt

2.5.1. Langjähriger Leiter des Ordnungsamtes geht in Ruhestand

Andreas Wunder

In der Januarsitzung des Stadtrates wurde Andreas Wunder, der langjährige Leiter des Ordnungsamtes, feierlich zum 31. Januar 2022 in die zweijährige Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Bürgermeister Markus Loth bedankte sich herzlich für dessen über 40-jährige Mitarbeit.

Zu seinem Verantwortungsbereich als Leiter des Ordnungsamtes gehörten die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Zivil-, Brand- und Katastrophenschutz, Gewerberecht, sämtliche Wahlen und Bürgerentscheide, der öffentliche Nahverkehr – insbesondere der Stadtbus – sowie die kommunale Verkehrsüberwachung.

Auch das Einwohnermeldeamt, das Standesamt mit Friedhofverwaltung und das Sozialamt fielen in seinen Aufgabenbereich. All dies habe er mit seiner energiegeladenen, frischen, offenen und ehrlichen Art scheinbar mühelos bewältigt, so der Erste Bürgermeister.

Sein Nachfolger im Amt ist Walter Weber, der zum 1. Oktober 2021 vom Landratsamt Weilheim-Schongau in die Stadtverwaltung wechselte. Am Landratsamt war Herr Weber für den Brand- und Katastrophenschutz zuständig und hat in dieser Position schon vorher oft mit Herrn Wunder zusammengearbeitet. Außerdem war er von 2014 bis 2020 als Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Weilheimer Stadtrat aktiv.

2.5.2. Mobilität und Verkehr

2.5.2.1. Umgehungsstraße Weilheim

Mit der im Herbst durchgeführten Bürgerbefragung zur Umgehungsstraße hat die Stadt Weilheim das bisher noch ausstehende Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger eingeholt. Es wurden alle Weilheimer ab 16 Jahren und mit Erstwohnsitz in der Kreisstadt angeschrieben. Insgesamt wurden 20.167 Briefe verteilt, davon kamen 10.028 Rückantworten im Rathaus an.

Rund 55 % (oder 5.477 Stimmen) lehnten den Bau einer Umgehungsstraße für Weilheim ab. 44 % (oder 4.418 Stimmen) waren dafür.

Der Weilheimer Stadtrat hat das Ergebnis der Bürgerbefragung in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2022 zur Kenntnis genommen und demokratisch respektiert. Das Meinungsbild der Bürgerschaft wurde umgehend und ohne Wertung an das Staatliche Bauamt Weilheim übermittelt, damit die für das Projekt zuständige Planungsbehörde eine weitere Projektabstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr tätigen kann.

2.5.2.2. Radverkehr

2.5.2.2.1. Radverkehrskonzept

Im Jahr 2021 wurde das Radverkehrskonzept für die Stadt Weilheim fertig gestellt. Der erste große Auftakt ist die Umplanung folgender Pilotstrecken zum Vorrang für den Radverkehr:

- Prälatenweg von Süden kommend, über die Waisenhausstraße, vorbei an Gymnasium und Realschule über die Greitherstraße entlang der Augsburger Straße bis zum Stadtpark „Am Riss“
- Johann-Baur-Straße über die B 2 bis zum Stadtpark „Am Riss“

Die Verkehrsplanung für beide Pilotstrecken wurde an ein Ingenieurbüro im Sommer 2022 vergeben.

2.5.2.2.2. Verkehrszählung durch „Umweltscouts“ des Weilheimer Gymnasiums

Die Idee für ein gemeinsames Projekt zum Thema Mobilität und Verkehr entstand im Rahmen des STADTRADELNS 2021. Konkret wurde daraus eine Verkehrszählung in der südlichen Innenstadt, genauer gesagt im Bereich der Verkehrsachse Greitherstraße / Murnauer Straße, jeweils mit den einmündenden Straßen- bzw. Kreuzungsbereichen Augsburger Straße / Prälatenweg, Pöltnerstraße und Pollinger Straße / Unterer Graben.

In mehreren Abstimmungstreffen mit der Arbeitsgemeinschaft Umweltscouts wurde die Aufgabenstellung gemeinsam erarbeitet. Schließlich zählten rund 50 Schülerinnen und Schülern an drei Werktagen im Zeitraum von 7:00 bis 15:00 Uhr an drei Standorten die Verkehrsmengen des motorisierten Verkehrs, der Fußgänger und des Radverkehrs.Die Ergebnisse liefern der Stadtverwaltung wichtige Informationen im Hinblick auf die Verkehrsplanung und wurden in der Verkehrsausschuss-Sitzung im Herbst 2022 öffentlich vorgestellt.

2.5.2.2.3. Förderprogramm Radverkehr

Im Mai 2020 trat das städtische „Förderprogramm Radverkehr“ zur Anschaffung von Lastenfahrrädern und Lasten- und Kinderanhängern für Fahrräder erstmals in Kraft. Eines der Ziele war es, mit den zweckgebundenen Fördergeldern einen konkreten Anreiz zur Unterstützung einer nachhaltigen Mobilität und Transportmöglichkeit in Weilheim zu schaffen.

Bisher konnte die Stadt Weilheim mehr als 120 Anschaffungen fördern. Deshalb wurde auch für das Jahr 2022 eine Neuauflage des Programms mit einem Fördervolumen in Höhe von insgesamt 10.000 Euro beschlossen.

2.6. Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus

2.6.1. Zwischenraum

Der Zwischenraum in der Pöltnerstraße 1, ehemals Buchhandlung Stöppel, ist ein Projekt der Standortförderung, gefördert durch den Sonderfonds „Innenstädte beleben". Kunstforum, Lichtkunstverein und Stadtmuseum sind fester Bestandteil und bespielen den Raum mit unterschiedlichen Angeboten wie Ausstellungen, Museumssprechstunde oder Veranstaltungen.

Dazu gibt es noch eine Pop-up-Fläche, die die Standortförderung Weilheim an Interessierte aus der Region zu günstigen Konditionen vermietet. Sie können dadurch ihre Geschäftsidee

am Markt testen. Diese Möglichkeit nutzten im Jahr 2022 Gabriele und Katharina Zelisko mit ihrem **Paletti Store** – einem Angebot an feinen Papier- und Schreibwaren, die **„Handwerkzeugerin“** Nina Fischer mit ihren Upcycling-Ideen, **„Familie Tulpe“** mit Freizeit-Angeboten für Familien und schließlich Iris Menker mit ihren Deko-, Kleinmöbel- und Kreativangeboten in der **KOMMODE.**

Der Paletti Store im Zwischenraum bot Feines aus Papier an.

2.7. Weilheimer Agenda 21

Nach den bekannten Einschränkungen während der Anfangszeit der Corona-Pandemie haben die Arbeitskreise der Agenda 21 ihre Präsenztreffen wieder aufgenommen und engagieren sich weiterhin um die Belange der Bürgerschaft in Weilheim.

Seit Anfang 2021 ist die Stadt Weilheim i.OB Mitglied des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ – kurz „KommBio“. Die danach gebildete Steuerungsgruppe „Stadtgrün“ hat zwischenzeitlich verschiedene Seminare besucht. Zudem wurde auf Anregung vom Bund Naturschutz und der Agenda 21 das Projekt „Torffreie Graberde“ umgesetzt. Diese Idee zeichnete das Bündnis als „Naturschutzprojekt des Jahres 2022“ aus.

Die Stadt ist dieses Jahr mit der Pflanzung von Beerensträuchern und Obstbäumen – den sogenannten Naschinseln – erste Schritte in Richtung „Essbare Stadt“ gegangen. Ergänzt durch die Initiative der Agenda 21 zur Einrichtung von Hochbeeten an verschiedenen Standorten in der Stadt, haben die Bürgerinnen und Bürger somit die Möglichkeit, sich über regionalen Lebensmittelanbau in der Stadt zu informieren, sich zu beteiligen oder es sich einfach schmecken zu lassen.

Auch dieses Jahr hat die Fairtrade-Gruppe der Stadt mit verschiedenen Aktionen wie der Rosenaktion zum Weltfrauentag, dem Fairen Frühstück oder mit einem Infostand auf der Oberland-Ausstellung auf die Bedeutung fair gehandelter Produkte in unserem Alltag aufmerksam gemacht und damit dafür gesorgt, dass Fairtrade in unserer Stadt aktiv gelebt wird.

2.8. Stadtwerke

2.8.1. Stadtbus Weilheim

Seit Anfang 2022 wird der Stadtbus federführend von den Stadtwerken betrieben. Die geräuschlos fahrenden, batterie-elektrischen Midibusse, die über Nacht bei den Stadtwerken geladen werden, die angepasste Linienführung und der dichtere Takt sowie die deutlich besser erkennbaren Haltestellen werden gut angenommen.

Zum 1. Oktober wurde ein testweiser Stadtbuslinienbetrieb nach Deutenhausen / Marnbach und Polling / Gewerbegebiet Trifthof für die Dauer von sechs Monaten eingeführt.

2.8.2. Breitbandausbau

Der Breitbandausbau wurde 2022 nochmals intensiviert, zum Jahresende waren rund 300 Kilometer Breitbandkabel verlegt und so liegt bei rund 50 % aller Weilheimer Haushalte bereits die Leitung vor dem Haus in der Straße. Die Firma M-net konnte als weiterer Provider gewonnen werden.

2.8.3. Parkhäuser

Das Gesamtparkraumkonzept für die Stadt Weilheim ergänzt das Parkhaus Krumpperstraße. Für dieses Parkhaus mit LKW-Garagen für Feuerwehr und Rotes Kreuz sowie einer Energiezentrale für den Bereich „Weilheim-Mitte“ wurde 2022 die Baugenehmigung erteilt, mit den ersten Bauarbeiten wurde bereits begonnen.

2.8.4. Energie

Leider wurden die rechtlichen Auseinandersetzungen um die Konzessionierungsverfahren Strom- und Gasnetz vom Oberlandesgericht München zu Lasten der Stadt Weilheim entschieden. Den Stadtwerken gelang es, in langwierigen bilateralen Verhandlungen mit den Altkonzessionären den Einstieg der Stadtwerke in zumindest gemeinsame Kooperationsgesellschaften zum 1. Januar 2023 zu ermöglichen.

Auf dem Parkplatz an der Ammerschule wurde ein Elektrofahrzeug-Ladepark mit sechs Gleichstrom- und vier Wechselstrom-Ladepunkten fertiggestellt.

2.9. Musikschule

Auch wenn das Schuljahr 2021/2022 bis weit in das erste Halbjahr 2022 noch mit deutlichen Corona-Einschränkungen beeinträchtigt war, konnte unsere Musikschule den Unterrichtsbetrieb bereits wieder vollumfänglich aufnehmen und sich auch endlich wieder in der Öffentlichkeit präsentieren.

2.9.1. Musik in der Stadt

Der Höhepunkt für die Musikschule war in diesem Jahr sicher wieder unsere „Musik in der Stadt“ am 9. Juli, über die sich nach zweijähriger Zwangspause Publikum und Interpreten besonders freuten.

Auf großen Anklang stieß die Harfen-Gruppe am Kirchplatz.

An fünf Spielorten in der Innenstadt haben insgesamt rund 250 Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften drei Stunden lang über 30 verschiedene Mini-Konzerte geboten. Hierbei kam wieder deutlich zum Ausdruck wie – und vor allem mit welcher Vielfalt – es an der Musikschule und somit in Weilheim klingt.

2.10. Stadtbücherei

2.10.1. Unterstützung der Geflüchteten

Die Stadtbücherei versteht sich als offener Ort für alle Menschen. Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine stand daher die Frage im Raum, wie die Geflüchteten und insbesondere Kinder durch die Stadtbücherei sinnvoll unterstützt werden können, vor allem im Hinblick auf das Erlernen der deutschen Sprache. Auf Initiative des Goethe-Instituts in der Ukraine und mit Förderung des Auswärtigen Amts konnte beispielsweise ein Bücherkoffer mit knapp 40 Medien in ukrainischer Sprache in den Büchereibestand aufgenommen werden.

Als öffentliche Einrichtung ist die Bücherei auch Anlaufpunkt für Fragen und Gesuche aller Art; die Mitarbeitenden der Stadtbücherei helfen nach Kräften bei der Beantwortung – mal auf Deutsch, mal auf Englisch, zur Not auch per Übersetzungs-App.

Der Bücherkoffer mit knapp 40 Medien in ukrainischer Sprache.

Dank des Aushanges ehrenamtlicher Gruppierungen aus Weilheim und Umgebung können an Ukrainerinnen und Ukrainer, die in Weilheim eine Unterkunft gefunden haben, auch Kontakte zu ukrainischen und russischen Muttersprachlern vermittelt werden. Diese bieten Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsfragen und -aufgaben.

2.10.2. Langjährige Leiterin in den Ruhestand verabschiedet

Nach beinahe 40-jähriger Leitung der Stadtbücherei Weilheim trat Ulrike Göpfert zum 31. Dezember 2022 in den Ruhestand. Deshalb wurde sie in der Jahresabschlusssitzung des Stadtrats gebührend verabschiedet. Der Erste Bürgermeister bedankte sich für ihr Engagement in all den Jahren.

Frau Göpfert wurde am 1. Juli 1985 als Leiterin der Stadtbücherei Weilheim eingestellt. Diese war damals noch in den Räumen der ehemaligen Gewerbehalle in der Alpenstraße – dem heutigen Domizil der Stadtkapelle – untergebracht.

Nachdem diese Räume für einen größeren Bücherbestand und Angebote wie Vorlesestunden, Kinderaktivitäten, Lesungen und Ausstellungen viel zu klein waren, befasste Frau Göpfert sich zu Beginn ihrer Tätigkeit gleich mit der Konzeption und Einrichtung der künftigen Stadtbücherei am Unteren Graben.

Der Umzug erfolgte im September 1990. Seit damals ist es ihr gelungen, aus der Bücherei ein perfekt laufendes und erfolgreiches „Unternehmen“ zu machen, das sich immer den neuesten Herausforderungen der Zeit stellt. Frau Göpfert ist seit ihrem ersten Tag eine sehr engagierte Büchereileiterin, die sowohl von den Benutzerinnen und Benutzern als auch von ihren Mitarbeiterinnen immer gern gesehen und wertgeschätzt wurde.

Sie war stets darauf bedacht, aus der Bücherei nicht nur einen ruhigen Ort zum Suchen und Ausleihen von Büchern zu machen, sondern ein „zweites Wohnzimmer“ zum gemütlichen Aufenthalt, Schmökern, Spielen und Austausch einzurichten.

Wenn die Nutzerinnen und Nutzer während Corona nicht in die Stadtbücherei kommen konnten, fuhr das Medienmobil mit dem Gewünschten zu ihnen. Strahlende Kinder- und Erwachsenenaugen waren die Belohnung für dieses Engagement.

Am 1. Oktober 2022 hat Jan Marberg, der Ulrike Göpfert im Amt nachfolgt, seine Tätigkeit in der Stadtbücherei begonnen.

2.11. Stadtmuseum

2.11.1. Zwischenraum

Im Jahr 2022 konnte das Stadtmuseum Weilheim zusammen mit dem Verein „lichtkunst weilheim e. V.“ und dem Weilheimer Kunstforum den „Zwischenraum“ am Kirchplatz nutzen.Dort fand einmal pro Woche eine Museumssprechstunde statt, bei der zahlreiche Bürgerinnen und Bürger interessante Objekte aus ihrem Besitz zu historischen und künstlerischen Einordnung vorlegen konnten. Daneben wurden hier die Pläne zum Umbau des Museums und eine kleine Ausstellung zum Werk des Malers Otto Herbig präsentiert. Der Förderverein Stadtmuseum Weilheim stellte zudem dort seine Angebote vor.

2.11.2. Ausstellungen und Veranstaltungen

Aufgrund baulicher Probleme musste auch 2022 die Dauerausstellung des Museums geschlossen bleiben.

Im Sonderausstellungsraum fanden insgesamt fünf Ausstellungen zeitgenössischer Künstler statt. In der Ausstellung „Rettet die Welt“ informierte die Verbraucherzentrale Bayern zum Thema Ressourcenschutz und bot auch Führungen für Schulklassen an, die gut besucht waren. Im Rahmen des Lichtkunstfestivals beteiligte sich das Museum als Ausstellungs- und Veranstaltungsort.

2.11.3. Umbau und Neukonzeption

In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt sowie den Architekten und Museumsgestaltern wurde an Umbau und Neukonzeption des Museums weitergearbeitet.

Archäologische Voruntersuchungen in und um das Museumsgebäude herum lieferten Aufschlüsse zur Situation des Bodendenkmals Marienplatz 1.

2.12. Stadtarchiv

2.12.1. Führungen

Die Weilheimer FOS/BOS besuchte 2022 im Rahmen des Geschichtsunterrichts zum Thema „Kriege in der Geschichte“ mit 15 Klassen das Stadtarchiv. Anhand von Originaldokumenten

wurden verschiedene kriegerische Auseinandersetzungen im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Weilheim näher beleuchtet. Beginnend mit dem Dreißigjährigen Krieg spannte sich der Bogen über die Napoleonischen Kriege, den Krieg von 1870/71 und den Ersten Weltkrieg hin bis zum Zweiten Weltkrieg.

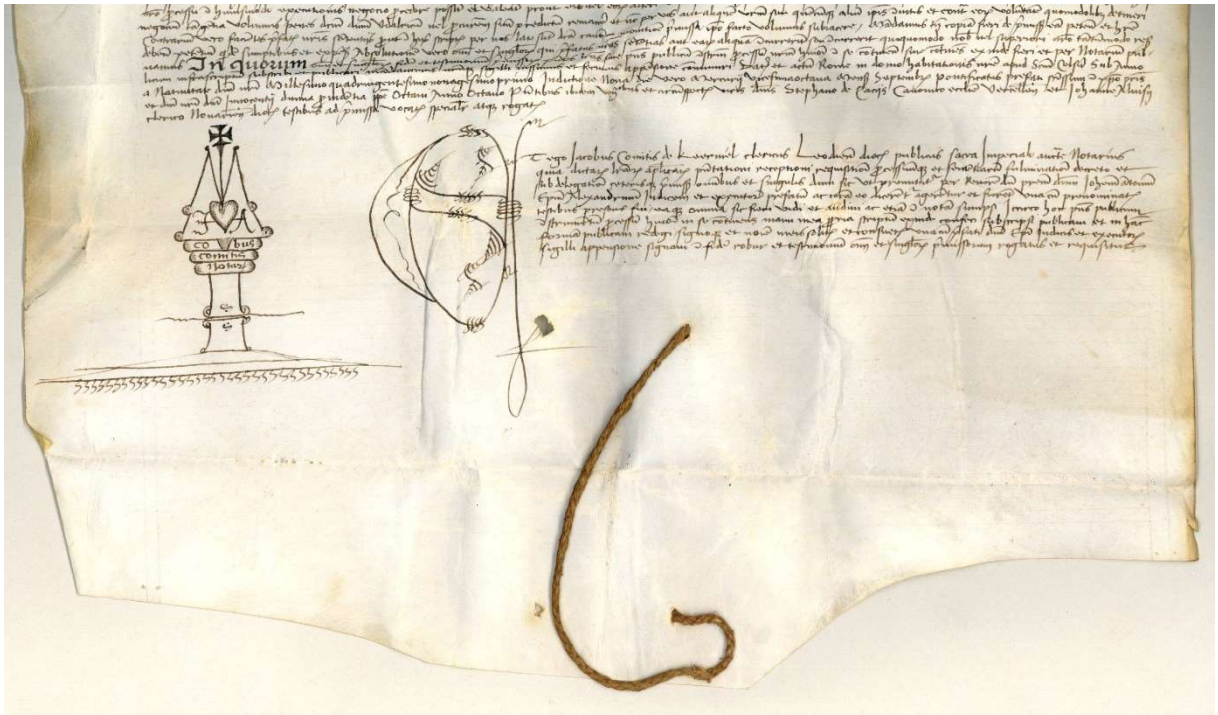
Durch diese wichtige archiv- und geschichtsdidaktische Arbeit wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, manches besser zu verstehen. Sie erhielten zudem Anregungen zur selbstständigen Beschäftigung mit der eigenen Geschichte.

Die Berufsvorbereitungsklasse der Berufsschule Weilheim besuchte das Stadtarchiv, um in das Thema „Ahnenforschung“ einzusteigen. Den jungen Menschen wurden dabei die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt, sich auf die Suche nach den eigenen Wurzeln zu machen.

In guter Tradition besuchte auch ein von der Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns betreuter Archiv-Kurs der Verwaltungsschule Holzhausen das Stadtarchiv. Da viele Gemeindearchive durch Verwaltungsangestellte mitbetreut werden, ist es von besonderer Bedeutung, diesen Rüstzeug für eine ordnungsgemäße und sinnvolle Betreuung der Archive an die Hand zu geben.

2.12.2. Stadtarchiv und Wissenschaft

Ein besonderer Glücksfall führte im vergangenen Jahr dazu, dass eine mittelalterliche Urkunde des Stadtarchivs (StadtA WM, U-55), die bis dato ein Schattendasein führte, durch auf derartige Urkunden spezialisierte Wissenschaftler transkribiert und wissenschaftlich erschlossen wurde. Die 1491 an der römischen Kurie für Udalricus Rüd, den ersten Benefiziaten von St. Salvator und St. Sebastian auf dem Betberg und Dekan des Stifts Habach, ausgestellte Urkunde ist ein besonderer Schatz des Archivs.



Detail der Urkunde, links das Signet des Notars Iacobus Comitis de Kaeruiel.

Obwohl Urkunden dieser Art zu Tausenden die Kurie verließen, blieben nur wenige bis heute erhalten. Darüber hinaus bildet die genannte Urkunde von 1471 auch einen wichtigen

Mosaikstein im Zusammenhang mit der Errichtung eines Kollegiatsstifts an der Münchener Frauenkirche durch Herzog Albrecht IV. von Bayern-München.

In der vom Historischen Verein von Oberbayern herausgegebenen renommierten Jahresschrift „Oberbayerisches Archiv“ erschien hierzu ein aufschlussreicher, wissenschaftlicher Beitrag (Borchardt, Karl; Wollmann, Philipp T.; Pfründenverzicht im Stift Habach? Ein römisches Notariatsinstrument von 1491 aus dem Stadtarchiv Weilheim).

2.12.3 Ferienprogramm im Archiv

Auch 2022 beteiligte sich das Stadtarchiv wieder am Ferienprogramm der Stadt Weilheim. Unter dem Motto „Von Archivmäusen und Bücherwürmern“ begaben sich die teilnehmenden Buben und Mädchen auf eine Schnitzeljagd durch das Archiv. Nach der kindgerechten, spannenden Führung, die einen Blick hinter die Kulissen des Archivs erlaubte, und bei der nach einer bestimmten Urkunde gesucht wurde, erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Originalquellen hautnah die Geschichte Weilheims und ihrer Bewohner. Am Schluss wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, die deutsche Schrift zu erlernen. Da sie eine „Geheimschrift“ sei, die Mama und Papa wohl nicht lesen können, rief dieser Ausflug in einen Teil unserer kulturellen Vergangenheit helle Freude hervor.

2.13. Volkshochschule

2.13.1. Stützpunkt für Verbraucherbildung

Seit Beginn des Jahres 2022 sind die Volkshochschulen im Pfaffenwinkel und so auch die vhs Weilheim „Stützpunkt für Verbraucherbildung“. Die Weilheimer Bildungseinrichtung freut sich sehr über diese Auszeichnung durch das Bayerische Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, die im Oktober 2022 im festlichen Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung im Landratsamt Weilheim gefeiert wurde.

So kann die Volkshochschule den Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern ein noch breiteres und attraktiveres Angebot im Bereich der Verbraucherbildung anbieten. Besonders hohe Nachfrage bestand in diesem Bereich bei den Vorträgen „Meine digitalen Spuren im Internet“ und „Geldanlage für Frauen“.

2.13.2. Teilnahme am Klimafrühling

Im Mai 2022 fand erstmals der Klimafrühling in Weilheim statt und die vhs beteiligte sich mit zwei Veranstaltungen: Andreas Scharli von der Energiewende Oberland hielt einen Vortrag zum Thema „Abschied vom Heizöl – Möglichkeiten zur günstigen und nachhaltigen Wärmeversorgung“. Und Gartenbäuerin und Kulturpädagogin Jana Schmaderer informierte in ihrem Vortrag darüber, wie der eigene Garten für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. fit gemacht werden kann.

2.13.3. Deutschkurse für ukrainische Flüchtlinge

Dass Volkshochschulen flexibel sind und schnell auf Veränderungen reagieren können, wurde nicht nur mit dem schnellen Umstieg von Präsenz- auf Online-Veranstaltungen während der Pandemie bewiesen, sondern auch, als es darum ging, in aller gebotenen Kürze Deutschkurse für Geflüchtete aus der Ukraine zu organisieren. So konnten – finanziert mit freundlicher Unterstützung der Rotary Clubs Weilheim und Tutzing – drei gut besuchte Deutschkurse für die geflüchteten Menschen abgehalten werden.

3. Ereignisse, Veranstaltungen und Aktionen

3.1. Krieg in der Ukraine

Vom völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 wurden auch die Bürgerinnen und Bürger Weilheims völlig überrascht. Die Solidarität war sofort sehr groß und zeigte sich in verschiedenster Form.

Die Stadt Weilheim veranlasste kurzfristig, dass Ukraine-Fahnen am Rathaus und am Kreisverkehr an der B2 / Narbonner Ring aufgehängt wurden. In der Innenstadt finden seitdem jede Woche Mahnwachen statt.

Viele Weilheimer boten Hilfe, Unterkünfte oder Hilfsmittel für aus den Kriegsgebieten Geflüchtete an. Die Stadt Weilheim unterstützte dabei die zuständigen Behörden – vor allem das Landratsamt – mit der Entgegennahme und Koordination der Angebote. Dazu wurden im städtischen Ordnungsamt eine zentrale Telefon-Hotline und E-Mail-Adresse eingerichtet. Bis zum 28. Dezember 2022 wurden 1.238 ukrainische Geflüchtete in privaten und dezentralen Unterkünften durch das Landratsamt Weilheim-Schongau untergebracht.

Es wurden verschiedene Treffen organisiert und wichtige Informationen (inklusive Übersetzung) zur Verfügung gestellt, um den Geflüchteten das Ankommen in Weilheim zu erleichtern und sie etwa bei notwendigen Behördengängen zu unterstützen. Zu diesen lokalen Informationen gehörten unter anderem die Kleiderausgabe an der Berufsschule oder Informationen über verschiedene Sprachkursangebote online sowie vor Ort. Bereits ab dem dritten Treffen übernahmen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer deren Organisation ebenso wie vorher schon die Sammel- und Ausgabestellen der Hilfsmittel. Es bildeten sich Initiativen, die Hilfsmittel sammelten oder Hilfstransporte in die Ukraine organisierten.

Eine große Herausforderung bestand und besteht im Besuch der Schulen und Kitas. Das Kita-Programm „Sprache ist der Schlüssel zur Welt" und der Kontakt der Kinder und Jugendlichen untereinander sind dabei wichtige Bausteine bei der Integration.

Trotz voller Schulklassen und knapper Kita-Plätze sowie dem Mangel an Lehrkräften und pädagogischen Kräften wurde alles unternommen, um möglichst viele ukrainische Kinder in den Kitas zu betreuen und in den Schulen zu unterrichten. Die ukrainischen Schülerinnen und Schüler wurden entweder direkt in die Klassen integriert oder in sogenannten Brückenklassen unterrichtet.

Die Zahl der Kunden der Weilheimer Tafel verdoppelte sich in diesem Jahr und der Bedarf an Waren stieg entsprechend an. Damit stieß die Tafel sowohl personell als auch finanziell an ihre Grenzen.

3.2. Oberland-Ausstellung (ORLA)

Pandemiebedingt ein Jahr später fand heuer vom 29. September bis 3. Oktober auf dem Volksfestplatz die 23. Oberland-Ausstellung statt.

Eröffnet wurde die ORLA mit einer launigen Festrede vom bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Mit rund 30.000 Besuchern an den fünf Messetagen war die ORLA – trotz geringerem Ausstellerangebot – gut besucht. Vielen Messebesuchern hat das etwas kompaktere, dafür aber hochwertige Angebot gut gefallen und sie waren froh, endlich wieder über das Gelände der beliebten Weilheimer Gewerbe- und Verbrauchermesse schlendern zu können. Die nächste ORLA soll im Herbst 2024 stattfinden.

3.3. Lichtkunst-Festival

Mit rund 20.000 Besuchern war das – nach den Jahren 2016 und 2018 – dritte Lichtkunst-Festival in Weilheim am 14. und 15. Oktober wieder sehr gut besucht. Der "lichtkunst weilheim e. V." um seine engagierte Vorsitzende Ragnhild Thieler und der künstlerische Leiter des Lichtkunst-Festivals Philipp Geist – der mit seiner Installation „WIR-Weilheim“ den Marienplatz bespielte – freuten sich darüber, dass erneut so viele Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen das künstlerisch anspruchsvolle Lichtkunst-Programm genossen.

Auch die Musikschule wurde wieder in ein neues Licht gerückt.

Der in Berlin lebende Lichtkünstler Philipp Geist brachte wieder renommierte internationale Lichtkünstler in seine frühere Heimatstadt, die an zwei Abenden verschiedene Orte in der Weilheimer Innenstadt – die städtische Musikschule, den Garten der Freundschaft am Riß, die Jahnhalle und das Stadttheater – in ein einzigartiges und faszinierendes Licht tauchten.

Dieses Jahr gab es zudem eine künstlerische Zusammenarbeit mit Schülern der örtlichen Mittelschule, die das Projekt „Lichterbaum“ in der Galerie Zwischenraum ausstellten.

3.4. Stadttheater und Kulturprogramm

Anfang April 2022 wurden die strengsten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie aufgehoben.

Man erinnert sich: 2G-Plus-Prinzip (geimpft oder genesen und zusätzlich negativer Testnachweis) und FFP2-Maskenpflicht. Wir haben sogar Schnelltests im Theater angeboten, nachdem wir die nötigen Voraussetzungen dafür geschaffen hatten. Ohne das Testzentrum einer Weilheimer Apotheke, die auch an Wochenenden testete, wäre das Theater leer geblieben. Gäste mit „Booster" durften ohne Auflagen in die Veranstaltungen.

Bei Fehlern drohten Strafen bis zu 5.000 Euro. Wir hatten zumindest von 2020 bis 2022 keinen Klagen über Ansteckungen in unseren Veranstaltungen. Die von der Sparda-Bank, dem Verein „Freunde des Weilheimer Theaters“ und der Sparkasse Oberland gespendeten Raumluftfilter trugen in besonderem Maße dazu bei.

Unter der ungleichen Behandlung verschiedener Veranstaltungssparten durch den Gesetzgeber hatten alle Kulturschaffenden zu leiden. Nicht wenige haben ihre Tätigkeit beendet. Künstler haben andere Jobs angenommen und können nicht mehr gebucht werden. Es gibt in Weilheim keine Vorverkaufsstelle mehr. Zudem werden weniger Veranstaltungen im Stadttheater angeboten, da Veranstalter nicht mehr existieren.

Mit über 8.000 Besucherinnen und Besuchern in 75 Veranstaltungen waren die Tendenzen 2022 dennoch erfreulich.

Im Rahmen des städtischen Kulturprogramms gab es in der ersten Jahreshälfte überwiegend eigene Veranstaltungen der Stadt Weilheim, weil andere Veranstalter das Stadttheater wegen Corona nicht gebucht haben. Damit die Stadt Weilheim nicht ohne Angebot dastehen musste, wurden Gastspiele organisiert.

Gerade in der Herbst- und Wintersaison konnten wir fast an alte Erfolge anknüpfen. Projekte der Freunde des Weilheimer Theaters, der Weilheimer Festspiele, des Kabarett-Abos „brotzeit&spiele", des Kellertheaters, der Musikschule, der Stadtkapelle, des Weilheimer Chorkreises, des Theaters für Kinder München, Lichtkunst, Voilà Opera, Concerto Weilheim, Ammertöne, sowie von Florian Appel und Wolfgang Obrecht boten ein breites Spektrum dessen, was es fast zwei Jahre lang nicht mehr gab.

Immerhin konnten auch wieder mehrere Vorstellungen für Schulen angeboten werden. Es besuchten fast 800 Schülerinnen und Schüler Vorstellungen der Produktionen „Fear of 13", „Bernada Albas Haus" und „Der Raub der Sabinerinnen".

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Kulturveranstaltungen, die in der Hochlandhalle, im Freien, in Kirchen, Schulen, Vereinsheimen und anderen Lokalitäten stattgefunden haben. In Weilheim war der Vorhang 2020, 2021 und 2022 Gott sei Dank nie zu. Die Dankbarkeit des Publikums war berührend und motivierend.

Für Veranstaltungen, die früher in der Stadthalle stattfanden, ist das Theater zu klein. Nun muss repariert und neu aufgebaut werden. Das ist angesichts neuer Katastrophen nicht einfach. Ein Lob gilt der regionalen Politik, die trotz aller Widrigkeiten so viele Wege frei gemacht hat.

3.5. Weitere Veranstaltungen und Märkte

Nachdem die Corona-Pandemie langsam auf dem Rückzug war, kam wieder zunehmend Normalität in den Veranstaltungskalender der Stadt.

Das kulturelle Freiluftprogramm im Herzen Weilheims erstreckte sich von „Musik in der Stadt“ über die zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der „Weilheimer Lesepause“ und der 2. Auflage des „Weilheimer StuhlGang“ bis hin zum Straßen!Zauber!Festival!.

Eingeladen wurde zu Jahr-, Bauern- und Wochenmärkten. Auch die Serenade in der Au konnte wieder stattfinden, dieses Mal mit der Stadtkapelle Weilheim.

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause war wieder Volksfestzeit auf dem Weilheimer Festplatz und es konnten dort auch wieder die großen Flohmärkte stattfinden.

Mit täglich bis zu 1700 Besuchern kam das 3. Komod Festival zwischen der Ammer und dem Naturfreundehaus nicht nur beim jüngeren Publikum wieder gut an. Besonders am Familientag kamen auch die Kids voll auf ihre Kosten.

Friedlich und entspannt ging es auch dieses Jahr wieder auf dem Komod Festival zu.

Nachdem die Stadthalle wegen Sanierungsbedarf noch gesperrt war, wurden Konzerte der verschiedensten Stilrichtungen in die Große Hochlandhalle verlegt. Ebenso wurden die Hochlandhallen für Tiermärkte, für die beliebte Fahrradversteigerung und für mehrere Flohmärkte genutzt.

Auch der stimmungsvolle neu gestaltete Christkindlmarkt, der sich wie eine kleine Weihnachtsstadt vom Marienplatz und Reinhard-Schmid-Platz bis zum Kirchplatz erstreckte, fand Anfang Dezember großen Anklang. Die ganze Adventszeit über fand wieder der Hüttenzauber in der Fußgängerzone statt.

4. Statistik

4.1. Gemeindefläche

Bis zur Gebietsreform im Jahre 1978 betrug die Gemeindefläche 35,4 Quadratkilometer, ab 1978 nach der Eingemeindung von Marnbach, Deutenhausen und Unterhausen erhöhte sie sich auf 55,5 Quadratkilometer.

Höhe 563 über NN

4.2. Einwohnerwesen

4.2.1. Einwohnerentwicklung

Stand der Einwohnerzahlen ist der 31.12. des jeweiligen Jahres, sofern nicht anders angegeben.

Jahr	Amtliche Einwohnerzahl	Eigene Fortschreibung	
1939	7.356		
1950	11.158		
1960	12.308		
1970	14.444		Volkszählung
1980	17.101		
1990	18.294		Volkszählung
2000	20.863		
2010	21.649		
2012	21.308		Zensus 2011
2020	22.727	23.371	
2021	22.703	23.351	
2022	(Stand 01.07.22) 23.035	23.723	

4.2.2. Einwohner in den Ortsteilen

Jahr	Unterhausen	Marnbach	Deutenhausen
2000	947	519	235
2010	1.003	567	261
2020	1.067	557	281
2021	1.061	560	285
2022	1.093	567	286

4.2.3. Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2000	1.535	1.313	193	193
2010	1.209	1.113	164	231
2020	1.556	1.235	218	332
2021	1.411	1.231	222	342
2022	1.948	1.429	200	345

Die Einwohnerzahl wird nicht nur aus den Veränderungen wie Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge errechnet, es sind noch verschiedene Wohnungsänderungen, wie etwa Statuswechsel oder Begründung einer auswärtigen Wohnung, bei der Weilheim als Nebenwohnung beibehalten wird, als Plus oder Minus zu berücksichtigen.

4.2.4. Anteil der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger

Jahr	Personen	Prozent-Anteil
1970 Volkszählung	660	4,6 %
1987 Volkszählung	987	5,7 %
2000	1.912	9,2 %
2010	1.893	8,7 %
2020	3.102	13,27 %
2021	3.146	13,47 %
2022	3.503	14,77 %

4.3. Standesamt

4.3.1. Zahlen aus dem Standesamt

Zusammenstellung der beim Standesamt Weilheim i.OB beurkundeten Personenstandsfälle:

Jahr	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Geburten	210	20	15	13	19	15

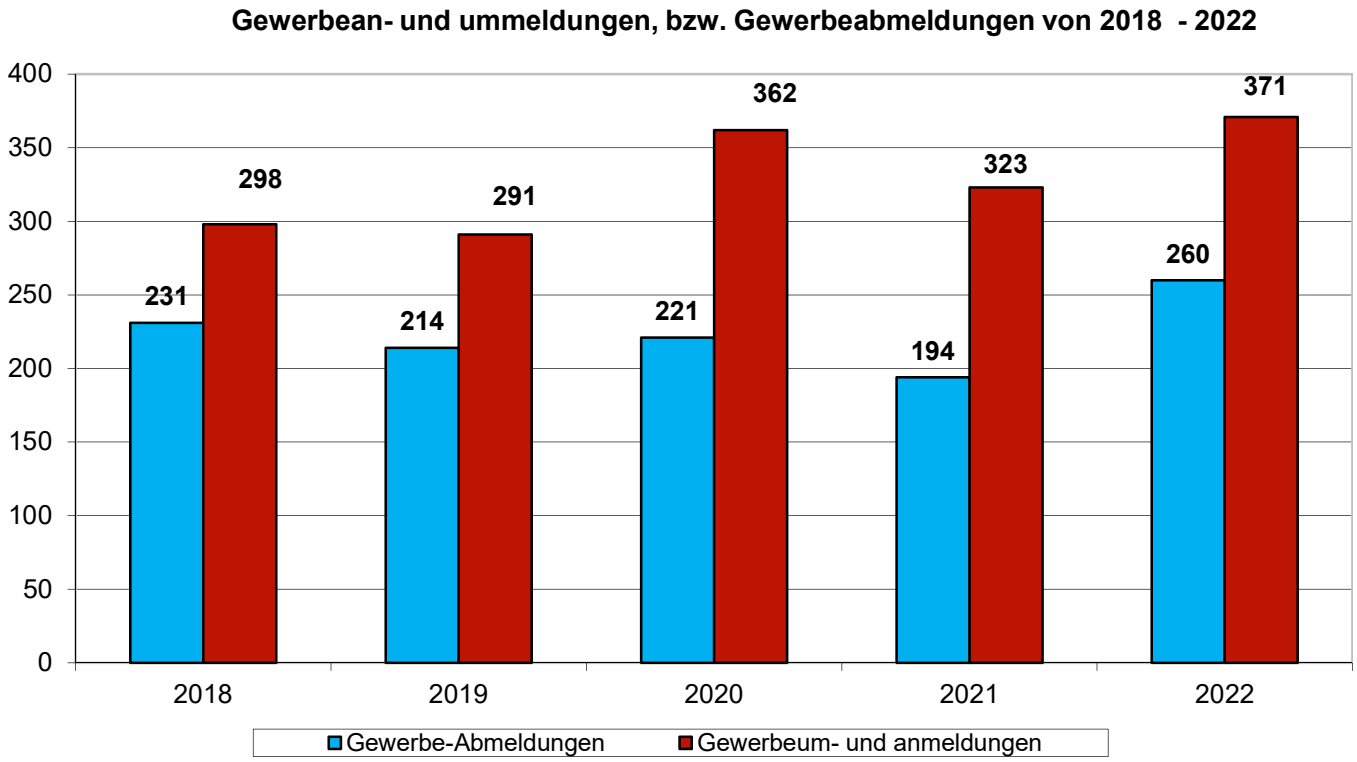
Jahr	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Eheschließungen	100	132	96	86	94	92

Jahr	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Sterbefälle	322	376	374	444	469	503

Im Jahr 2022 bearbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Standesamt zudem 2.464 Hinweise und Folgebeurkundungen und erfassten 1.682 Personenstandseinträge elektronisch nach.

4.4. Gewerbe

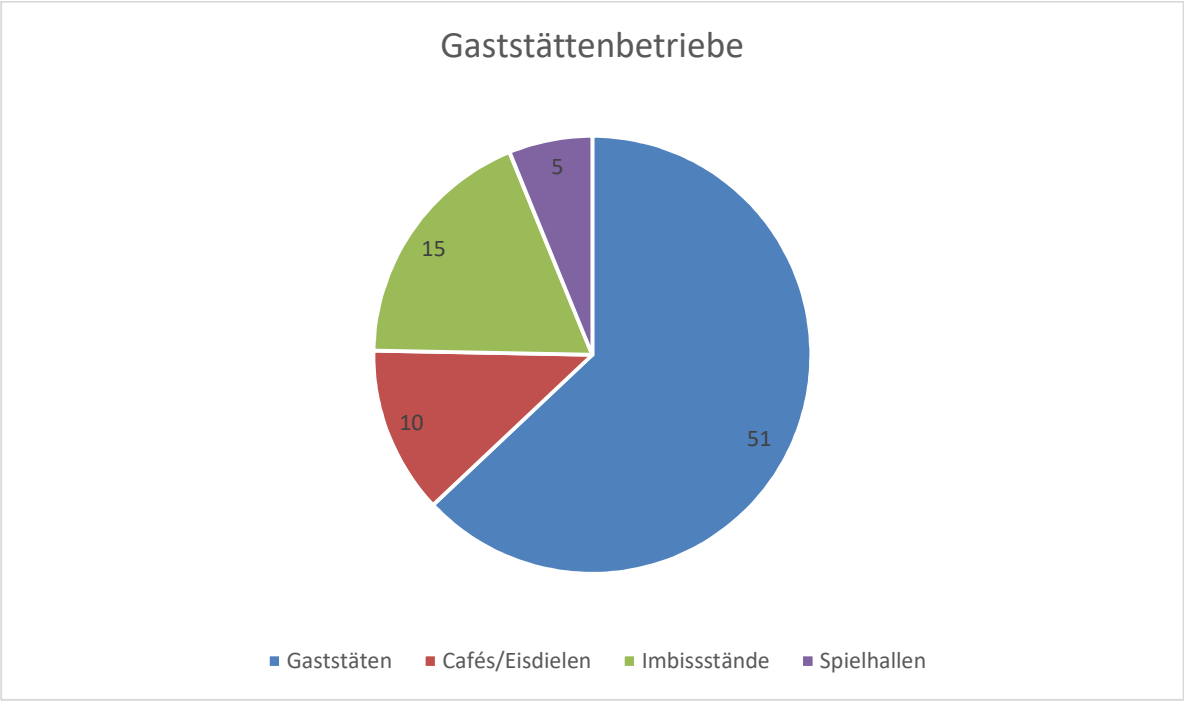
Im Jahr 2022 gab es im Gewerbesektor in Weilheim 256 Anmeldungen, 115 Ummeldungen und 260 Abmeldungen. Bei einer Gewerbeummeldung handelt es ich um eine Veränderung an einem bereits angemeldeten Gewerbe, beispielsweis eine Änderung der Tägigkeit oder eine Betriebsverlegung innerhalb der Gemeinde.



Aus dem Gewerberegister wurden im Jahr 2022 171 schriftliche und zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt. Weiter wird auf die laufende Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, den Krankenkassen und dem Gewerbeaufsichtsamt verwiesen. Im Übrigen ist auch die Mitwirkung bei der Beantragung von Reisegewerbekarten, Anträgen nach 34 c GewO (Makler-Erlaubnis) und beim Vollzug des Ladenschlussgesetzes zu erwähnen.

In der Stadt Weilheim i.OB waren zum 31.12.2022 insgesamt 2501 aktive Gewerbebetriebe registriert, zum 31.12.2021 waren es 2467.

Ende des Jahres 2022 waren 81 Gaststättenbetriebe gemeldet, diese sind aufgeteilt in:



4.5. Haushalt

Der Jahresabschluss 2022 ist zunächst nur vorläufig und kann sich wegen verschiedener noch durchzuführender Abschlussbuchungen noch geringfügig ändern (Stand: 25.05.2023).

Das Jahr 2022 ist erfreulicherweise wesentlich besser verlaufen als geplant. Im **Verwaltungshaushalt** wird anstelle der geplanten 70.000 Euro eine Zuführung in Höhe von knapp 5,9 Millionen Euro an den Vermögenshaushalt gebucht werden können.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer haben mit 14,3 Millionen Euro einen neuen Höchststand erreicht, der so nicht vorhersehbar war. Möglicherweise stecken hier zu versteuernde Corona-Wirtschaftshilfen im Ergebnis, die in den Folgejahren nicht mehr so kommen werden. Die gegenüber der Planung von nur 11,5 Millionen Euro erzielten Mehreinnahmen von 2,8 Millionen Euro tragen so zu 47 % an der hohen Zuführung bei.

Aber auch bei den staatlichen Steuerbeteiligungen (einschließlich Grunderwerbsteueranteile) hat es Mehreinnahmen von fast 750.000 Euro gegeben. Bei den anderen Einnahmen des Verwaltungshaushalts konnte der Planansatz um ca. 240.000 Euro nicht erreicht werden, was vor allem an der etwas geringeren Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten lag – die Abweichung beträgt aber nur ca. 3 %. Insgesamt werden ca. 3,3 Millionen Euro Mehreinnahmen vorhanden sein.

Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind Mittel in Höhe von ca. 2,6 Millionen Euro nicht in Anspruch genommen worden. Bis auf die Gewerbesteuerumlage hat sich dies auf alle Ausgabepositionen durchgezogen. Die Mehreinnahmen und die nicht benötigten Ausgabemittel haben zusammen den Überschuss von knapp 5,9 Millionen Euro bewirkt.

Im **Vermögenshaushalt** wird diese nicht geplante Zuführung für eine erhebliche Entspannung sorgen. Die Haushaltsausgabereste wurden bereits gebildet und in das neue Jahr übertragen. Nach dem aktuellen Stand wird ein Gesamtüberschuss in Höhe von ca. 2,7 Millionen Euro erwartet, der an die allgemeine Rücklage zugeführt werden kann.

Bei den Einnahmen konnte der geplante Verkauf des Grundstücks am Hardtfeld II noch nicht realisiert werden. Zudem sind geplante Zuweisungen für die Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponien nur zu 50 % vereinnahmt worden. Deshalb fehlen im Vermögenshaushalt gut 2,5 Millionen Euro geplanter eigener Einnahmen.
Bei den Ausgaben konnte der für den Hochwasserschutz Angerbach geplante Grunderwerb noch nicht realisiert werden. Hier wurden die Mittel im neuen Haushalt erneut eingestellt. Die Ansätze für den Hoch- und Tiefbau wurden bis auf ca. je 120.000 Euro nicht benötigt. Entsprechende Haushaltsausgabereste wurde hier gebildet.

Die **Kassenlage** war das ganze Jahr über entspannt. Liquide Mittel standen ausreichend zur Verfügung. Auch in diesem Jahr mussten keine Kassenkredite zur Finanzierung des laufenden Haushalts aufgenommen werden und von der Ermächtigung in der Haushaltssatzung wurde kein Gebrauch gemacht.

4.5.1. Haushaltsvolumen (jeweils in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen)

Ergebnis im Haushaltsjahr	Verwaltungshaushalt Millionen Euro	Vermögenshaushalt Millionen Euro	insgesamt Millionen Euro
2018	46,9	16,3	63,2
2019	46,4	10,2	56,6
2020	48,1	14,1	62,2
2021	52,7	12,8	65,5
2022	54,4	ca. 9,7	ca. 64,1

Im Verwaltungshaushalt werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben für den normalen Geschäftsbetrieb abgewickelt (etwa Steuer- und Gebühreneinnahmen, Personal- und Sachausgaben, Zuschüsse usw.).

Im Vermögenshaushalt werden alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt, die sich auf das Anlagevermögen der Stadt auswirken oder als Zuschuss für Investitionen Dritter geleistet werden (z. B. Grundstückserwerb oder -veräußerung, Baumaßnahmen). Zusätzlich wird die Gesamtfinanzierung des Haushalts über den Vermögenshaushalt dargestellt (Staatszuschüsse, Kreditaufnahmen, Tilgung bestehender Kredite, Rücklagenentnahmen oder -zuführungen).

4.5.2. Entwicklung der einzelnen Positionen (Rechnungsergebnisse)

4.5.2.1. Verwaltungshaushalt - Einnahmen (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2022 Euro	**2021 Euro**	**2020 Euro**
Steuereinnahmen und allg. Zuweisungen - siehe auch 4.5.4.1	43.207.036	41.240.919	37.276.040
Verwaltungsgebühren (z.B. für die Ausstellung von Ausweisen)	343.800	282.960	255.752
Benutzungsgebühren (z.B. für Kindertagesstätten)	1.706.617	1.523.937	1.639.349
Verkaufserlöse (z.B. Holzverkauf, Mittagessen in Kindertagesstätten)	325.386	190.768	240.221
Miet- und Pachteinnahmen	840.106	892.026	933.673
sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	193.709	199.150	220.274
Erstattungen durch Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	639.340	861.115	497.959
Zuschüsse von Dritten (z.B. Personalkostenzuschüsse vom Land für Kindertagesstätten)	6.319.548	6.635.744	6.304.051
Zinseinnahmen (z. B. Wohnungsbaudarlehen)	14.207	9.233	10.376
Gewinnanteile u. sonstige Beteiligungen	105	105	112
Konzessionsabgaben	724.031	822.977	623.434
sonstige Finanzeinnahmen (z.B. Zinsen für verspätete Gewerbesteuerzahlungen, Mahngebühren)	47.990	52.808	66.813
Kalkulatorische Einnahmen	28.341	28.791	29.811
Zuführung vom Vermögens-haushalt	0	0	0
Gesamtsumme der Einnahmen	**54.390.216**	**52.740.115**	**48.097.865**

4.5.2.2. Verwaltungshaushalt – Ausgaben (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro
Personalausgaben	9.539.234	9.429.474	9.077.169
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	764.765	717.947	529.566
Unterhalt von Straßen und Wegen	346.046	381.782	373.832
Ausrüstungsgegenstände	133.926	140.644	231.386
Miet- und Pachtausgaben	348.071	339.227	312.821
Energie- und Bewirtschaftungs-kosten für Gebäude/Grundstücke	1.437.187	1.170.042	1.288.436
Fahrzeugunterhalt	65.919	73.469	83.614
sonstiger Betriebsaufwand (z.B. Schulaufwand, EDV, Bebauungspläne, Gutachten …)	1.384.966	1.219.661	1.283.682
Versicherungen, sonstige Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Porto…)	1.049.531	1.108.809	1.141.087
Zahlungen an die Stadtwerke für ausgeführte Leistungen	5.787.113	4.757.848	4.803.706
Erstattungen an Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	161.554	294.135	143.961
Kalkulatorische Kosten	28.341	28.791	29.811
Personalkostenzuschüsse und Defizitausgleich für Kindertagesstätten anderer	7.912.354	7.872.207	7.443.936
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Vereine und soziale	524.297	387.396	403.911
sonstige Zuschüsse (z.B. Mittelschulverband, LRA für Hallenbad, Stadtbusverkehr …)	1.102.922	1.910.724	1.709.143
Zinsausgaben für Darlehen	219.552	236.306	224.181
Gewerbesteuerumlage [1)]	1.403.695	992.063	748.847
Kreisumlage [2)]	16.125.816	15.084.499	15.077.105
sonstige Finanzausgaben (z.B. Zinsen für Gewerbesteuererstattungen)	12.798	51.249	162.859

Zuführung an den Vermögenshaushalt	6.042.129	6.544.189	3.028.812
Gesamtsumme der Ausgaben	**54.390.216**	**52.740.462**	**48.097.865**

Erläuterungen:

1) Gewerbesteuerumlage:
Der Bund und die Länder sind seit 1970 an den Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen beteiligt. Im Gegenzug wurde die Beteiligung der Kommunen an der Lohn- und Einkommensteuer erhöht. Damit wurden größere Schwankungen bei den kommunalen Einnahmen verringert.

2) Kreisumlage:
Der Landkreis hat nur begrenzte Möglichkeiten, seine Ausgaben im Verwaltungshaushalt durch eigene Einnahmen zu decken. Für den sogenannten ungedeckten Bedarf erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden. Zur Berechnung wird die Umlagekraft der jeweiligen Gemeinde herangezogen. Im Jahr 2022 hat die Stadt Weilheim gut 16,2 % (2021: 16,75 %) des ungedeckten Bedarfs übernehmen müssen.

4.5.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt (= Überschuss im Verwaltungshaushalt)

Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen soll im Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden (= Ausgabe im Verwaltungshaushalt und gleichzeitig Einnahme im Vermögenshaushalt).

Damit sollen mindestens die im Vermögenshaushalt veranschlagte Tilgung von Krediten und nach Möglichkeit darüber hinaus noch Investitionen finanziert werden. Die Höhe der Zuführung ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune und dient der Kommunalaufsicht des Landratsamtes als Messlatte für die Genehmigung des städtischen Haushalts.

Entwicklung der vergangenen fünf Jahre:

Haushaltsjahr 2018 = 5,6 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2019 = 3,1 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2020 = 3,0 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2021 = 6,5 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2022 = ca. 6,042 Millionen Euro

4.5.2.4. Vermögenshaushalt – Einnahmen

	2022 Euro	2021 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.042.129	6.544.189
Rücklagenentnahme	0	0
Kreditneuaufnahme	667.078	0
Tilgungen von ausgereichten Darlehen (Wohnbau GmbH)	21.582	22.781
Veräußerungserlöse (Grundstücke, bewegliches Anlagevermögen)	1.792.482	3.202.701
Beitragseinnahmen (Erschließungsbeiträge, Stellplatzablöse)	305.216	423.402
Investitionszuschüsse (Bund, Land und eventuell Landkreis / Gemeinden)	3.593.452	2.536.624
Zuweisungen Dritter (in der Regel Spenden)	47.715	29.766
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	**12.469.654**	**12.759.463**

4.5.2.5. Vermögenshaushalt – Ausgaben

	2022 Euro	2021 Euro
Zuführung an die allgemeine Rücklage	ca. 2.700.000	2.489.224
Grunderwerb (einschl. Haushaltsreste)	36.932	-741.507
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (einschließlic Haushaltsreste)	924.419	358.240
Hochbaumaßnahmen (einschließlich Haushaltsreste)	3.395.204	6.117.972
Tiefbaumaßnahmen (einschließlich Haushaltsreste)	2.651.534	2.581.240
Betriebsanlagen (Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln, EDV)	482.173	207.846
Tilgung von Darlehen	1.011.061	1.002.637
Umschuldung KfW-Darlehen	667.078	
Investitionszuschüsse an Dritte (Schulverbände, Vereine, Kirchen)	524.667	
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	**12.469.654**	**12.759.463**

Wichtiger Hinweis:
Die neu gebildeten oder in Abgang gestellten alten Haushaltsreste sind in dem Gesamtergebnis enthalten. Dabei handelt es sich um Ausgabeermächtigungen des laufenden Jahres, die nicht in Anspruch genommen wurden, aber im nächsten Jahr noch zur Abwicklung der Maßnahme benötigt werden. Diese sogenannten Haushaltsausgabereste zählen zu den Ausgaben des aktuellen Jahres.

Wenn sie im Folgejahr nicht mehr in der jeweiligen Höhe benötigt werden, können die noch vorhandenen Reste in Abgang gestellt werden und verbessern damit das Rechnungsergebnis.

4.5.3. Entwicklung der Rücklage

Der Stand der allgemeinen Rücklage wird um ca. 2,7 Millionen auf ca. 18,2 Millionen Euro anwachsen. Dies entspricht einem Guthaben von rund 790 Euro je Einwohner (mit dem Einwohnerstand vom 30.06.2022 = 23.035).

4.5.4. Steuereinnahmen, Steuerkraft und Realsteuerhebesätze

4.5.4.1. Entwicklung der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

	2022 Euro	**2021 Euro**	**2020 Euro**	**2019 Euro**
Grundsteuer A	61.038	60.998	61.169	60.012
Grundsteuer B	3.261.827	3.232.782	3.212.318	3.093.666
Gewerbesteuer	14.299.864	13.135.802	8.007.528	9.157.073
Lohn- u. Einkommensteuer	16.732.591	16.350.738	15.335.264	16.067.503
Anteil an der Umsatzsteuer	2.107.970	2.325.805	2.409.399	2.204.896
Hundesteuer	62.730	61.430	58.362	56.706
Schlüsselzuweisungen	3.849.520	3.733.924	3.163.844	2.620.380
Familienleistungsausgleich	1.385.652	1.114.390	1.122.313	1.151.158
Allgemeine Finanzzuweisungen	418.632	415.758	414.026	411.779
Anteil Grunderwerbsteuer	923.873	715.844	758.686	720.256
Ausgleich Gewerbesteuer	0	0	2.576.767	0
Verwarnungsgelder	103.339	93.448	156.364	129.966
Summen	**43.207.036**	**41.240.919**	**37.276.040**	**35.673.395**

4.5.4.2. Steuer- und Umlagekraft

Aus den Steuereinnahmen (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile) berechnet sich die Steuer- und Umlagekraft der Städte und Gemeinden.

Die Umlagekraft ist Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Basis sind die Ergebnisse von vor zwei Jahren (für das Jahr 2022 also die Ergebnisse des Jahres 2020).

	Steuerkraft in Euro je Einwohner (€/EW)			
	2022	**2021**	**2020**	**2019**
Stadt Weilheim i.OB	1.173 €/EW	1.125 €/EW	1.149 €/EW	1.112 €/EW
Landkreis WM-SOG	1.228 €/EW	1.108 €/EW	1.166 €/EW	1.180 €/EW
Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden über 20.000 Einwohner	1.484 €/EW	1.332 €/EW	1.355 €/EW	1.246 €/EW
Landesdurchschnitt aller kreisangehöriger Gemeinden	1.304 €/EW	1.202 €/EW	1.185 €/EW	1.120 €/EW

4.5.4.3. Hebesätze für das Jahr 2022 im Vergleich mit Nachbargemeinden und dem Landesdurchschnitt

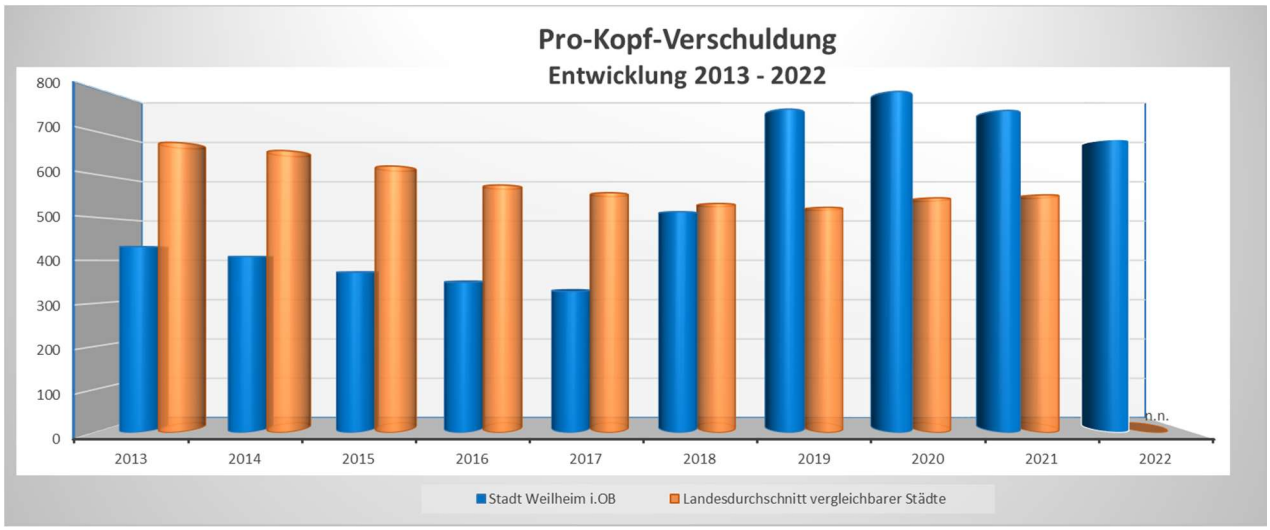
Stadt / Gemeinde	Grundsteuer A (= land- u. forstwirtschaftl. Grundstücke)	Grundsteuer B (= sonst. Grundstücke)	Gewerbesteuer
	%-Punkte	%-Punkte	%-Punkte
Weilheim i.OB	340	360	380
Peißenberg	325	380	380
Peiting	340	370	380
Penzberg	350	350	330
Schongau	330	350	350
Murnau	400	430	380
Landesdurchschnitt 2022 - alle Gemeinden	351,1	395,5	376,7
- Größenklasse Weilheim	325,7	346,2	343,4

4.5.5. Schuldenstand

Für das Jahr 2022 war keine Kreditaufnahme eingeplant. Die ordentliche Tilgung der bestehenden Kredite liegt bei gut 1 Million Euro pro Jahr. Zusätzlich hat die Stadt einen Tilgungszuschuss der KfW über 297.500 Euro erhalten.Damit ist der Schuldenstand zum **31.12.2022** auf **15.688.830 Euro** gesunken. Dies entspricht einem Schuldenstand von 681 Euro pro Einwohner (mit dem Einwohnerstand von 30.06.2022).

		Schulden pro Einwohner*		Schulden absolut			
Stand am	**Ein-wohner**	**Stadt Weilheim**	Landes-durchschnitt	städtischer Haushalt	Stadt-werke**	Bürger-heim**	ins-gesamt
		€ je Einwohner		Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2018	22.477	513	532	11,5*	24,4	6,3	42,2
31.12.2019	22.571	751	523	16,9*	28,7	5,7	51,3
31.12.2020	22.727	792	545	18,0*	29,6	5,7	53,3
31.12.2021	22.703	748	552	17,0	29,9	5,4	52,3
30.06.2022	23.035	681	n.n.	15,7	33,5	7,2	56,4

* ohne Stadtwerke und Bürgerheim
** tragen sich über Beiträge und Gebühren selbst (sogenannte kostendeckende Einrichtungen)



Hinweise: Der Landesdurchschnitt bezieht sich auf Städte in der Größenklasse von Weilheim. Für das Jahr 2022 erfolgte noch keine Veröffentlichung.

4.5.6. Defizite von sozialen und kulturellen Einrichtungen

Es handelt sich hier nur um den laufenden Unterhalt im Verwaltungshaushalt. Von den Ausgaben wurden die Einnahmen bereits abgezogen. Eventuell getätigte **Investitionen** sind nicht berücksichtigt.

	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro
Feuerwehren	362.099	348.206	370.387
Schulen	1.321.965	1.215.823	1.117.413
Museum / Archiv	312.269	268.685	225.042
Stadttheater	429.629	277.839	322.000
Musikschule	404.777	437.564	505.524
Stadtbücherei	406.244	366.857	362.162
Jugendhaus Come In	55.948	116.042	143.156
Kindertagesstätten	4.726.243	4.518.815	4.308.433
Sportförderung (Zuschüsse an Vereine, Unterhalt der eigenen Sportstätten, Hallenbad)	619.638	960.024	755.426
Wirtschaftsbetriebe (Stadthalle, Hochlandhallen, Volksfestplatz, Gaststätten)	291.968	370.616	265.048

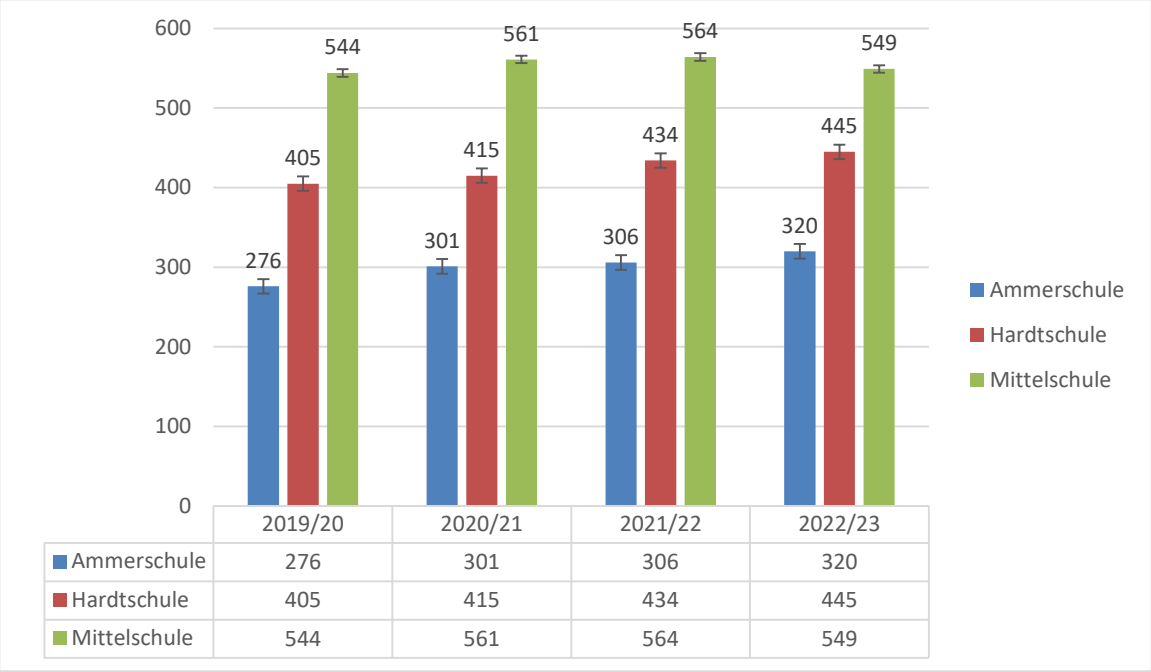
4.6. Schulen

Die Stadt Weilheim i.OB ist Sachaufwandsträger für die Grundschule an der Ammer und die Grundschule am Hardt.

An der Ammerschule wird eine Mittagsbetreuung angeboten, die von der Kinderhilfe Oberland betrieben wird. Es gibt hier Platz für ca. 80 Kinder, die ein warmes Mittagessen erhalten und bei den Hausaufgaben betreut werden. Aufgrund von Platzsplitting werden hier aber bis zu 110 Kinder betreut. Die Hardtschule bietet eine offene Ganztagesschule (OGTS) an. Die Betreuung hat dort das Mütter- und Familienzentrum übernommen. Hier werden insgesamt bis zu rund 200 Schülerinnen und Schüler betreut.

Sachaufwandsträger der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule ist der Mittelschulverband Weilheim i.OB. Der Schulverband hat seinen Sitz in Weilheim i.OB. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes werden von der Stadt Weilheim i.OB geführt.

4.6.1. Entwicklung der Schülerzahlen



	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Ammerschule	276	301	306	320
Hardtschule	405	415	434	445
Mittelschule	544	561	564	549

4.7. Kindertagesstätten

In Weilheim gibt es ein breit gefächertes Angebot an Betreuungsmöglichkeiten. Es stehen insgesamt 27 verschiedene Einrichtungen wie Krippen, Kindergärten, Wald- und Naturkitas, Großtagespflegestellen, Horte, Offene Ganztagesschule (OGTS) und Mittagsbetreuung zur Verfügung.

Der stetig steigende Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen aller Altersklassen ist u.a. zurückzuführen auf erfreulich hohe Geburtenzahlen, gesellschaftlichen Wandel, zunehmende Betreuungsquoten und nicht zuletzt durch den aufgrund der Vielzahl von Bautätigkeiten festzustellenden Zuzug.

Dies führt dazu, dass im Stadtgebiet jedes Jahr neue Betreuungsplätze geschaffen werden müssen, um dem Bedarf gerecht werden zu können - eine sowohl finanziell als auch organisatorisch sehr anspruchsvolle Aufgabe.

4.7.1. Übersicht der Kinderbetreuungseinrichtungen

Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Kindertagesstätten bieten auch integrative Plätze.

Einrichtung	**Altersgruppe**
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus *	1 Jahr bis Schuleintritt
Städtischer Kindergarten und -krippe Nepomuk	1 Jahr bis Schuleintritt
Städt. Kindergarten und -krippe Unterhausener Dorfspatzen	1 Jahr bis Schuleintritt
A:KitZ Großtagespflege Sonnenkitz	0 bis 3 und 6 bis 10 Jahre

A:KitZ Großtagespflege Mondkitz	0 bis 3 und 6 bis 10 Jahre
AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt *	11 Monate bis 12 Jahre
BRK Kinderhaus Weltentdecker *	1 Jahr bis Schuleintritt
Evangelisch-Lutherisches Haus für Kinder *	1 bis 10 Jahre
Flohkiste des Mütter- und Familienzentrums	18 Monate bis Kiga-Eintritt
Fortschritt Kinderhaus am Sonnenfeld *	10 Monate bis Schuleintritt
Großtagespflege Hummelnest	Schwerpunkt: 1 bis 3 Jahre
Integrativer Hort der Kinderhilfe Oberland *	Schuleintritt bis 12 Jahre
Integratives Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt *	1 Jahr bis Schuleintritt
Katholisches Kneippkinderhaus St. Anna *	1 Jahr bis 3. Klasse
Integratives Kinderhaus Franziskus *	3 bis 14 Jahre
Katholischer Kindergarten St. Michael, Marnbach *	2 bis 8 Jahre
Kinderhaus Polling der Kinderhilfe Oberland *	1 Jahr bis Schuleintritt
Kinderkrippe Zwergerltreff des Mütter- und Familienzentrums	1 bis 3 Jahre
Kinderhaus im Paradeis des Mütter- und Familienzentrums *	1 bis 6 Jahre
Kindernest am Rosengarten, Mütter- und Familienzentrum	2 bis 6 Jahre
Mittagsbetreuung an der Ammerschule	Schüler:innen der Schule
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen *	1 Jahr bis Schuleintritt
Naturkindergarten Weilheim, Natürlich!-Natur begreifen e. V.	2,5 Jahre bis Schuleintritt
Offene Ganztagesschule (OGTS) an der Hardtschule	Schüler:innen der Schule
Waldorfhaus Weilheim	18 Monate bis 7 Jahre
Wald-Kindergarten Weilheim, Die Wurzelkinder	2 ½ Jahre bis Schuleintritt
Weilheimer Kindernest Gelbe Villa	2 bis 6 Jahre

Alle Kindertageseinrichtungen benötigen eine Betriebserlaubnis, die unter anderem die Anzahl der aufzunehmenden Kinder regelt. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Altersgruppen, Integrationsplätze und vieles mehr.

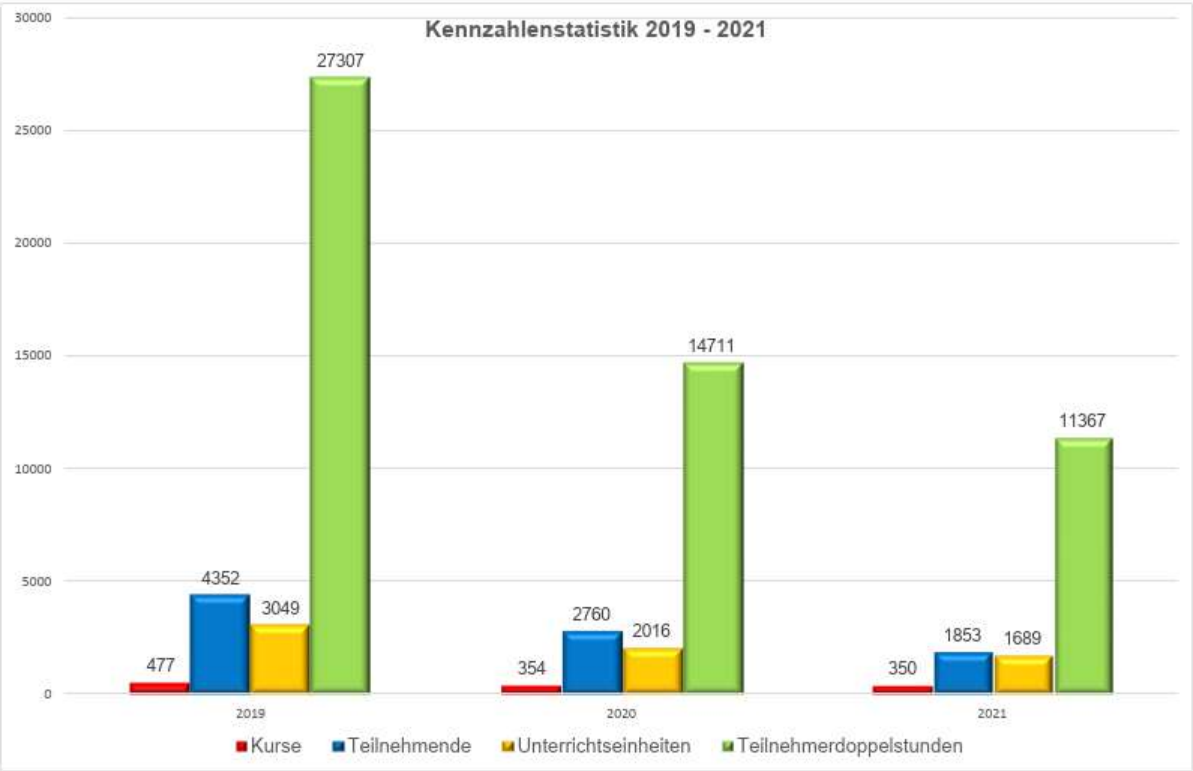
Die Anzahl der Plätze und die Anzahl der aufgenommenen Kinder können hier durch verschiedene Gewichtungsfaktoren oder Platzsplitting voneinander abweichen.

Im Jahl 2022 betrug die Anzahl der betreuten Kinder in den genannten Einrichtungen:

Bereich	
Kinderkrippe	211
Kindergarten	698
Hort	155
Mittagsbetreuung / Offene Ganztagesschule	312
Großtagespflege	35
Gesamt	**1.411**

4.8. Volkshochschule

Das Jahr 2022 hat insofern gut begonnen, als dass das Bildungsangebot ohne größere Unterbrechungen aufrechterhalten werden konnte. So fanden Kurse und Veranstaltungen wie geplant statt. Insgesamt war bei den Anmeldezahlen eine deutliche Tendenz nach oben zu spüren, vor allem die Kurse im zweiten Halbjahr waren sehr gut besucht.



Die Kennzahlen für 2022 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

4.9. Stadtbücherei

Überblick über wichtige Kennzahlen für das Jahr 2022

Kennzahlen	2022
Physischer Medienbestand	39.134
Onleihe-Medien im Verbund	24.818
Aktive Leser:innen	2.739
Besucher:innen	39.012
Ausleihen physische Medien	145.790
Ausleihen digitale Medien (Onleihe)	30.751
Ausleihen gesamt,	176.541
d.h. gesamte Ausleihen pro Tag	730
Veranstaltungen, Führungen	84
davon Ausstellungen	17
Besucher:innen	1.141
Medienkisten	36

Die Stadtbücherei blickt zufrieden auf das vergangene Jahr und die Nutzung des Büchereiangebots zurück. Im ersten wieder vollständig geöffneten Jahr ohne pandemisch bedingte Schließungen machten bis zum letzten Öffnungstag am 22. Dezember 2.702 Nutzerinnen und Nutzer sowie 37 Einrichtungen Gebrauch von der Medienausleihe. Etwa 900 Personen waren unter 12 Jahre alt, knapp 700 haben sich zudem zur Nutzung neu angemeldet. Insgesamt gingen 145.790 physische Medien – vom Buch bis zur Tonie-Hörfigur – über die Ausleihtheke.

Für die insbesondere seit der Pandemie verstärkt genutzten digitalen Medien wie beispielsweise E-Books verzeichneten wir 30.751 Entleihungen, sodass unter dem Strich 176.541 Entleihungen stehen. Insgesamt wies der Bestandskatalog zur Jahresfrist knapp 64.000 physische und digitale Medien aus.

Während Bücher nach wie vor gefragt sind und auch audiovisuelle Medien auf Interesse stoßen, erfreuen sich vor allem Tonie-Hörfiguren ungebrochener Beliebtheit. Die kleinen Figuren sind häufig bei Kindern populäre Charaktere und erzählen eine Geschichte, sobald sie auf eine spezielle Lautsprecherbox gestellt werden. So manche Figur schafft es dann auch auf über 30 Ausleihen pro Jahr.

An die Zahlen des Jahres 2019 reicht das noch nicht ganz heran, der Trend zeigt jedoch wieder nach oben. Ablesbar ist das auch an den Besucherzahlen: Mehr als 39.000 Besucherinnen und Besucher stehen 2022 zu Buche, die entweder das umfangreiche Angebot in Anspruch nahmen, eine Veranstaltung besuchten oder die Bücherei als Aufenthaltsort nutzten.

Letzteres gewinnt für Büchereien zunehmend an Bedeutung: So nutzen beispielsweise Schüler und Studenten die Bücherei als Lern- und Rückzugsort, Senioren wiederum werfen häufig morgens einen Blick in die Tageszeitungen und unterhalten sich über das aktuelle (Orts-)Geschehen.

4.10. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Weilheim i.OB ist zuständig für die Übernahme, Erschließung und Bereitstellung von Dokumenten unterschiedlichster Art, die für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Stadtverwaltung sowohl aus Gründen der Rechtssicherung als auch aufgrund ihrer Bedeutung für die Geschichte der Stadt von dauerndem Wert sind.

4.10.1. Archivzugänge

Außer den üblichen Abgaben aus der Verwaltung erhielt das Stadtarchiv im vergangenen Jahr auch wieder verschiedene Schenkungen von Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern. Neben Büchern zur Orts- und Landesgeschichte werden dem Archiv unter anderem drei Alben, die der „Bund der Heimkehrer“ angelegt hatte, mehrere Objekte der einst überregional bekannten Brauerei Bräuwastl und diverse stadtgeschichtliche Artefakte übergeben.

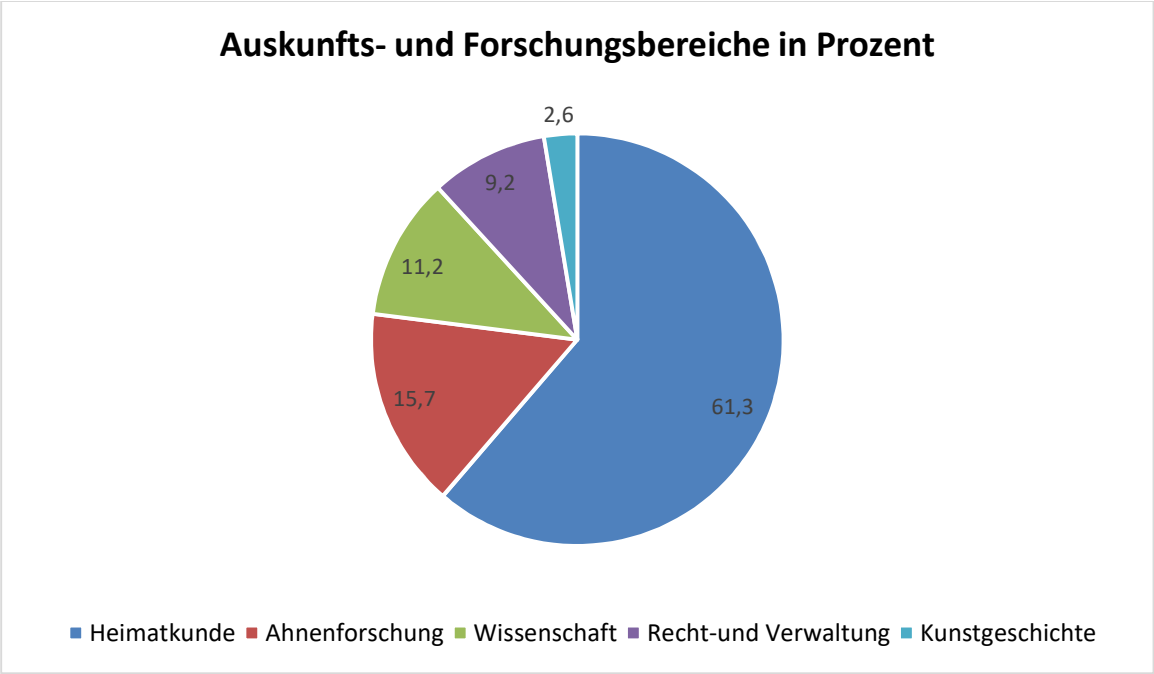
4.10.2. Archivbenutzungen

Wie in den Vorjahren konnte auch 2022 das Stadtarchiv wieder ein großes Benutzerinteresse verzeichnen. Dank der Lockerungen der Coronabeschränkungen kam es gegenüber 2021 zu einem Anstieg der persönlichen Benutzungen. Insgesamt nahmen 1.688 Personen entweder schriftlich, telefonisch oder persönlich mit dem Stadtarchiv Kontakt auf.

Im vergangenen Jahr wurden den Nutzern 5.946 Archivalien vorgelegt. Auch hier kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg.

4.10.3. Auskunfts- und Forschungsbereiche der Archivbenutzer

Im Jahr 2022 lag das Hauptinteressens- und –forschungsgebiet erneut im Bereich Heimatkunde, gefolgt von der Ahnenforschung, die einen immer größeren Raum einnimmt. An dritter Stelle ist der Bereich Wissenschaft zu nennen. Die Fachgebiete Recht und Verwaltung sowie Kunstgeschichte rangieren auf den Plätzen fünf und sechs.



4.11. Stadtmuseum

4.11.1. Neuerwerbungen und Restaurierungen

Es wurde kleinere Objekte zur Kunst- und Stadtgeschichte Weilheims wie etwa Grafiken oder historische Postkarten erworben. Zudem wurden Fachbücher für die Bibliothek des Museums angekauft.

Darüber hinaus konnten aus dem Nachlass der Familie zahlreiche Gemälde, Zeichnungen und Dokumente des Weilheimer Malers Anton Mangold (1863-1907) für das Museum erworben werden.

4.11.2. Besuchszahlen

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Besucher:innen	14.939	13.476	14.903	13.575	5.751	1.511	4.126

4.11.3. Inventarisierung/Depot

Die digitale Erfassung der Museumsobjekte wurde fortgesetzt. Die Erstellung digitaler Fotografien der im Depot aufbewahrten Objekte wurde ebenso weitergeführt wie die korrekte Anbringung der Inventarnummer an den Objekten. Teile der ehemaligen Dauerausstellung wurden ins Depot verbracht. Auch die beiden historischen Kachelöfen wurden abmontiert und zur fachgerechten Einlagerung vorbereitet.

4.12. Städtisches Bürgerheim

Zum 31.12.2022 verfügte das Bürgerheim über 196 Heimplätze, aufgeteilt in sieben Doppelzimmer, 14 Doppelappartements und 154 Einzelappartements. Dazu kommen noch 44 seniorengerechte Wohnungen, zwei Mitarbeiterwohnungen, drei Zimmer für Auszubildende, eine Ferienwohnung und ein Gästezimmer.

Die Auslastung lag zum 31.12.2022 bei 91,18 %.

4.12.1. Alter der Heimbewohnerinnen und –bewohner am 31.12.2022

bis 70 Jahre 3 %
bis 80 Jahre 11 %
bis 89 Jahre 47 %
90 Jahre u. älter 39 %

Das Durchschnittsalter betrug im Jahr 2022 bei den Frauen 87,3 Jahre, bei den Männern 83,1 Jahre.

Im Jahr 2022 waren 27,75 % aller Bewohnerinnen und Bewohner Empfänger von Sozialhilfe. 86,5 % aller Bewohnerinnen und Bewohner erhielten im Jahr 2022 Leistungen der Pflegeversicherung.

Im Jahr 2022 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3 Jahre.

4.12.2. Neuaufnahmen

Im Jahr 2022 wurden 80 Personen neu aufgenommen, 79 mit Pflegestufe. Das Durchschnittsalter bei der Aufnahme betrug bei den Frauen 86,1 Jahre und bei den Männern 83,4 Jahre.

4.12.3. Vormerkungen für eine spätere Aufnahme

Bereich	Vormerkungen
Pflegebereich	67
Rüstigen-Bereich	54
Doppelappartement (2 Personen je Vormerkung)	15
Seniorengerechtes Wohnen	53
Vorgemerkte Personen gesamt	204
Durschnittsalter bei Vormerkung	75,6

4.12.4. Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK)

Auf Grund der Corona-Pandemie fand auch im Jahr 2022 keine Prüfung seitens des Medizinischen Dienstes statt.

4.13. Feuerwehr

Auch in dem Jahr 2022 war von den Feuerwehren Weilheim i.OB, Marnbach-Deutenhausen und Unterhausen wieder eine große Anzahl an Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. Der Dank der Stadt Weilheim i.OB gilt den Feuerwehrkommandanten und ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, die stets mit enormen Arbeitsaufwand und hohem Engagement für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger tätig sind.

4.13.1. Weilheim i.OB

Mannschaftsstand:	85 aktive Mitglieder, davon 9 Jugendliche unter 18 Jahren (Stand 31.12.2022)
Einsätze:	2022 waren Feuerwehrleute bei 288 Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen 3.187 Stunden im Dienst.
Ausbildung:	Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4947 Ausbildungsstunden geleistet.

4.13.2. Marnbach-Deutenhausen

Mannschaftsstand:	54 aktive Mitglieder, davon 9 Jugendliche unter 18 Jahren (Stand 31.12.2022)
Einsätze:	2022 waren Feuerwehrleute bei 7 Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen 101 Stunden im Dienst.
Ausbildung:	Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1638 Ausbildungsstunden geleistet.

4.13.3. Unterhausen

Mannschaftsstand:	48 aktive Mitglieder, davon 3 Jugendliche unter 18 Jahren (Stand 31.12.2022)
Einsätze:	2022 waren Feuerwehrleute bei 10 Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen 219 Stunden im Dienst.
Ausbildung:	Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1243 Ausbildungsstunden geleistet.

4.14. Sozialamt

4.14.1. Bereich „Obdachlose“

Im Jahr 2022 wurden 23 Personen neu eingewiesen.

Zum Stichtag 31.12.2022 lebten sieben Bewohner in der Obdachlosenunterkunft Töllern 3, drei Bewohner in der Kanalstr. 3 und zwei Personen in der Oberen Stadt 28.

Im Corona-Jahr 2020 wurde die Unterbringung akut Obdachloser zu einem großen Problem, da zum Beispiel Haftentlassene wegen Aufnahmestopps in Gemeinschaftseinrichtungen nicht aufgenommen wurden. Man stand vor der Frage, was wiegt schwerer oder was ist wichtiger? Das Recht auf Unterbringung und Schutz vor Kälte und Tod oder nimmt man die Erkrankung neuer oder vorhandener Bewohner in Kauf?

Des Weiteren zeigte sich, dass die Zutrittsverbote für Fremde wiederholt missachtet wurden und eine ständige Überwachung durch den Hausmeister nicht möglich ist. Dies wiederholte sich auch im zweiten Corona-Jahr 2021. Im dritten Corona-Jahr 2022 war die Situation weiterhin sehr schwierig. Ausweisungen waren hier oft erforderlich. Die Gründe hierfür waren überwiegend, um den inneren Frieden zu sichern.

Im Jahr 2022 waren acht Zwangsräumungen mit 11 Betroffenen angesetzt. Durch den oft sehr zeitintensiven Einsatz der Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit konnten mindestens drei Zwangsräumungen abgewendet und die eine oder andere Notunterbringung durch die Stadtverwaltung vermieden werden.

4.14.2. Bereich „Rente“

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 361 durchgelaufene Anträge.

Aufgenommene Rentenanträge

Insgesamt wurden im Jahr 2022 256 Rentenanträge aufgenommen, davon waren

- 183 Anträge auf Altersrente
- 13 Anträge auf Erwerbsminderungsrente
- 60 Anträge auf Hinterbliebenenrente

Rentenberatungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 39 Kontenklärungsanträge bearbeitet sowie
200 Rentenberatungen erbracht.

4.14.3. Bereich „Sozialwohnungen“

Anträge gesamt: 297

Stand zum 31.12.2022: 190 Vormerkungen, davon 84 von deutschen Staatsangehörigen und 106 von ausländischen Staatsangehörigen

107 davon erledigten sich im Jahr 2022, da der Wohnberechtigungsschein abgelaufen ist oder ein Umzug in eine andere Wohnung oder eine Sozialwohnung erfolgte.

Im Jahr 2022 konnten von der Stadt Weilheim insgesamt 16 Sozialwohnungen vergeben werden, und zwar zehn 2-Zimmer-Wohnungen und sechs 3-Zimmer-Wohnungen.

4.14.4. Aussichten für 2023

Im Jahr 2022 konnten nur 16 Wohnungszuweisungen erfolgen. Deshalb warteten am 01.01.2023 noch 190 Personen / Familien auf eine Wohnung. Durch die Corona-Pandemie fanden weiterhin nur sehr wenige Wohnungsbesichtigungen statt. Außerdem kam es zusätzlich durch den allgemeinen Mangel an Handwerkerfachkräften zu einem noch stärkeren Vergaberückstau. Die Wohnungen standen deshalb oft sehr lange leer, da sie nicht renoviert werden konnten.

.

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger

5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder

Bei den Kommunalwahlen am 15. März 2020 und bei der Stichwahl am 29. März 2020 wurden nachfolgende Bürgermeister und Stadtratsmitglieder für die Legislaturperiode vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2026 in den Stadtrat gewählt. Der damals gewählte Stadtrat Andreas Halas (ÖDP) hat aus persönlichen Gründen zum 31.09.2021 sein Amt niedergelegt, deshalb rückte Dr. Roland Bosch zum 01.09.2021 in das Gremium nach.

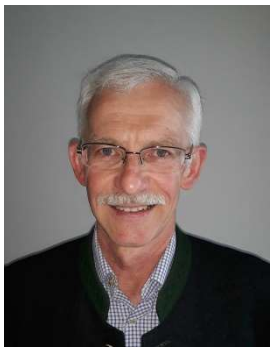
Markus Loth

1. Bürgermeister

BfW

Angelika Flock
2. Bürgermeisterin
Referentin für Kindertagesstätten
CSU

Alfred Honisch
3. Bürgermeister
Referent für die Jugend
DIE GRÜNEN



Franz Andrä
Referent für die Feuerwehr
CSU

Petra Arneth-Mangano
Referentin für Flüchtlinge, Asyl und Integration
Referentin für Spielplätze
SPD

Romana Asam
Referentin für die Stadtbücherei
FREIE WÄHLER

Alexandra Bertl
Referentin für die Volkshochschule und Erwachsenenbildung
CSU

Dr. Roland Bosch
Referent für UN-Agenda 2030
ÖDP

Prof. Dr. Stefan Emeis
Referent für Umwelt und Klima
DIE GRÜNEN

Susann Enders, MdL
Referentin für Menschen mit Behinderungen
FREIE WÄHLER

Dipl.-Finw. (FH) Klaus Gast
Referent für Schulen und Angelegenheiten der Ortsteile Deutenhausen und Marnbach
CSU

Saika Gebauer-Merx
Referentin für Ausstellungen, Messen, Märkte, Volksfest und Festplatz
FDP

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Grehl
Referent für Energie
DIE GRÜNEN

Brigitte Gronau
Referentin für das Städtische Bürgerheim
DIE GRÜNEN

Brigitte Holeczek
Referentin für Senioren
BfW

Rüdiger Imgart
Referent für Straßen und Gehwege
AfD

Ullrich Klinkicht
Referent für den Dietlhofer See
Weilheim Miteinander (WM)

Dr. Johannes Langer
Referent für Gesundheit
CSU

Marion Lunz-Schmieder
Referentin für Soziales und Familien
CSU

Horst Martin
Referent für die Städtische Musikschule
SPD

Manuel Neulinger
Referent für Verkehr
DIE GRÜNEN

Luise Nowak
Referentin für Heimatpflege
DIE GRÜNEN

Rupert Pentenrieder
Referent für Landwirtschaft, Forsten, städtisches Grün, unbebaute Grundstücke im Außenbereich sowie Angelegenheiten des Ortsteils Unterhausen
BfW

Dr. Claus Reindl
Referent für Städtische Liegenschaften im Innenbereich
BfW

Gerd Ratter
Referent für Artenvielfalt und Umsetzung des Artenschutzes
ÖDP

Hubert Schwaiger
Referent für Veranstaltungen
BfW

Roland Schwalb
Referent für den Städtischen Friedhof
BfW

Ragnhild Thieler
Referentin für Kultur, Kunstausstellungen
BfW

Hans Vollmann
Referent für Fremdenverkehr
und Tourismus
BfW

Tillman Wahlefeld
Referent für Sport
BfW

Stefan Zirngibl
Referent für Wirtschaft
CSU

5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille

5.2.1. Ehrenbürger der Stadt Weilheim i.OB

Altbürgermeister Klaus Rawe

5.2.2. Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Weilheim i.OB

Dekan Ludwig Hauck
Regionalbischof Axel Piper

5.2.3. Inhaber der Bürgermedaille der Stadt Weilheim i.OB

Jürgen Bayer
Fritz Bentenrieder
Manfred Bögl
Yvonne Brosch **(Verleihung 15.12.22)**
Friedrich Denk
Marga Gschwandtner
Franz Haidu
Elisabeth Klopfer
Max Kriesmair
Lehmann Arthur **(Verleihung 09.05.22)**
Dieter Pausch **(Verleihung 15.12.22)**
Pfarrer Manfred Reitlinger
Ludwig Reitzer
Thomas Röttger
Gerhard Trautinger

Die Stadt Weilheim i.OB verleiht die Bürgermedaille an Persönlichkeiten, die sich durch verdienstvolles Wirken für das Wohl oder Ansehen der Stadt und der Bürgerschaft ausgezeichnet haben. Die Bürgermedaille besteht aus massiven Silber. trägt auf der Vorderseite das Wappen und den Schriftzug der Stadt Weilheim i.OB und auf der Rückseite die Ansicht des Marienplatzes und die Umschrift „Für verdienstvolles Wirken“.

Normalerweise finden die Verleihungen der Bürgermedaillen wie auch der Ehrenzeichen in der feierlichen Weihnachtssitzung statt, aber aufgrund der Corona-Pandemie hatte man in den Jahren 2020 und 2021 mit dieser Tradition gebrochen. Und so verlieh Weilheims Erster Bürgermeister Markus Loth am 09. Mai 2022 im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Stadttheater die Bürgermedaille der Stadt Weilheim an den Musikschullehrer und langjährigen Dirigenten der Big Bands des Weilheimer Gymnasiums Arthur Lehmann für sein außerordentliches Engagement in der Musikszene der Stadt Weilheim.

Erster Bürgermeister Markus Loth verleiht die Bürgermedaille an Arthur Lehmannim Beisein seiner Frau Ute und der Bürgermeisterkollegen Angelika Flock und Alfred Honisch (von links). Foto: Wiethaler

Gott sei Dank hatte die Pandemie Ende 2022 ihren Schrecken verloren, und so konnten in der feierlichen Weihnachtssitzungen die Ehrungen und Auszeichnungen wieder im stilvollen Rahmen stattfinden.

Und so zeichnete am 15. Dezember 2022 Erster Bürgermeister Markus Loth Yvonne Brosch mit der Bürgermedaille für ihr jahrzehntelanges Wirken für das Weilheimer Stadttheater aus. Dieter Pausch erhielt die Auszeichnung für sein herausragendes Engagement im TSV Weilheim e. V.

Yvonne Brosch und Dieter Pausch (rechts) nahmen die Auszeichnung mit Freude entgegen.

5.3. Weitere Ehrungen und Preise

5.3.1. Kulturpreis

Der Kulturpreis 2022 wurde vom Stadtrat an den Verein „lichtkunst weilheim e. V.“ vergeben, der nicht nur in diesem Jahr zum 3. Mal das große Lichtkunst-Festival mit mehr als 20.000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern organisierte, sondern diese Kunstform in unserer Stadt etablierte.

Günter Morsack (Mitte) und Florian Lechner vom Verein lichtkunst weilheim e. V. freuten sich über die Auszeichnung, die von Bürgermeister Markus Loth im Beisein seiner Amtskollegen überreicht wurde.

Der Stadtrat hat am 21.04.1988 beschlossen, jährlich einen Kulturpreis an eine oder mehrere Personen bzw. Institutionen zu vergeben. Mit dieser Auszeichnung können kulturelle Leistungen im weitesten Sinne Anerkennung finden. Die Benennung, Preishöhe und sonstigen Bedingungen werden jeweils durch Stadtratsbeschluss festgelegt. Der Preis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

5.3.2. Umweltpreis

Professor Dr. Reinhold Schumacher (2. von links) wurde vom Ersten Bürgermeister Markus Loth (links) mit dem Umweltpreis der Stadt Weilheim geehrt. Die Amtskollegen Angelika Flock und Alfred Honisch bedankten sich ebenfalls für das Engagement.

In der feierlichen Weihnachtssitzung verlieh der Stadtrat der Stadt Weilheim den Umweltpreis 2022 an Professor Dr. Reinhold Schumacher für sein außerordentliches Engagement insbesondere für den Artenschutz sowie die Entwicklung und den Erhalt der Biotope im Weilheimer Moos.

Herr Schumacher ist seit der Gründung der Ortsgruppe Weilheim des Bundes Naturschutz im Jahr 1987 aktives Mitglied und von 1995 bis 1999 deren 1. Vorsitzender. In dieser Zeit setzte er sich für die Gründung der lokalen Agenda 21 ein. Im Jahr 1997 war er Gründungsmitglied der Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos und ist seit zehn Jahren deren 1. Vorsitzender.

Den 1988 geschaffenen Umweltpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im Umwelt- und Naturschutz engagiert haben. Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Umweltpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

5.3.3. Sozialpreis

Im Jahr 2022 wurde die Fachberatungsstelle Weilheim „NETZ gegen sexuelle Gewalt e. V.“ mit dem Sozialpreis der Stadt Weilheim ausgezeichnet. Der gleichnamige Verein als Träger der Fachberatungsstelle wurde vor 30 Jahren gegründet, um zu diesem sensiblen Thema Fachleute weiterzubilden, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Betroffene zu unterstützen. Dieses Engagement mündete 2015 in die Gründung der Fachberatungsstelle, deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wertvolle Hilfe und Präventionsarbeit leisten.

Den mit Stadtratsbeschluss vom 24. April 2002 geschaffenen Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im sozialen Bereich engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Sozialpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Erster Bürgermeister Markus Loth (rechts) bedankte sich für das Engagement und überreichte den Sozialpreis 2022 an Gründungsmitglied und 1. Vorsitzende des Trägervereins „Netz gegen sexuelle Gewalt“ Dr. Rautgunde Lammerer (2. von rechts). Mit auf dem Foto Weilheims 3. Bürgermeister Alfred Honisch und 2. Bürgermeisterin Angelika Flock, die ebenfalls im Vorstand des Vereins aktiv ist.

5.3.4. Ehrenzeichen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.Oktober 1996 beschlossen, an Personen, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind, das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB zu verleihen.

Es besteht aus Silber und zeigt das Wappen der Stadt Weilheim i.OB mit der Umschrift „Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB“.

Die Verdienste sollen vorrangig im Gebiet der Stadt Weilheim i.OB erbracht worden sein und mindestens 20 Jahre umfassen, wobei die Betonung auf „Verdienste“ liegt, nur 20 Jahre „dabei sein“ genügt nicht. Die Mindestdauer von 20 Jahren kann nur in besonders begründeten Einzelfällen unterschritten werden. Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen können zusammengerechnet werden. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Foto: Wiethaler

Am 09. Mai 2022 erhielten 15 Personen das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim aus den Händen der Bürgermeisterkollegen Markus Loth (rechts), Angelika Flock (2. von rechts) und Alfred Honisch (links).

Bei der Feier im Stadttheater freuten sich über die Auszeichnung (von links) Rolf Werner, Georg Off, Monika Propach, Christian Söllner, Dieter Pausch, Edith Messerschmid, Erich Indrich, Juliane Sehmsdorf, Gerd Garke, Evi Sättler, Hans Ücker, Hilde Quaschny, Christian Heilbock, Richard Bittner und Franz Deschler.

Auch Christine und Michael Franz sowie Claudia Lautenbacher wurden mit dem Ehrenzeichen bedacht, waren aber bei der Feier nicht anwesend.

In der feierlichen Jahresabschlusssitzung des Stadtrats am 15. Dezember 2022 erhielten vom Ersten Bürgermeister Markus Loth (Mitte) und seinen Amtskollegen Angelika Flock (links außen) und Alfred Honisch (rechts) weitere neun Personen das Ehrenzeichen für ihr langjähriges Engagement. Diese sind: Werner Schröder, Waldemar Bulitta, Markus Gailler, Peter Markus, Christine Perzul, Volker Ladwig, Gustav Wehmeier und Almut Wolf (von links).

Der ebenfalls ausgezeichnete Egon Entenmann war nicht anwesend.

6. Organisation

6.1. Organisation der Rathausverwaltung

6.1.1. Leitung der Stadtverwaltung und deren Abteilungen:

Vorsitzender des Stadtrates und
Leiter der Verwaltung:

1. Bürgermeister Markus Loth

Vertreterin des Bürgermeisters:

2. Bürgermeisterin Angelika Flock

Vertreter des Bürgermeisters:

3. Bürgermeister Alfred Honisch

Abteilung I Hauptverwaltung:

Geschäftsleitende Beamtin Karin Groß

Abteilung II Finanzverwaltung:

Stadtkämmerer Christoph Scharf

Abteilung III Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung:

Ordnungsamtsleiter Walter Weber

Abteilung IV Stadtbauamt:

Stadtbaumeisterin Katrin Fischer

Abteilung V Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus:

Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit Mobilität und Verkehr

Stefan Frenzl

Stabstelle Klimaschutz

Klimaschutzmanagerin Katharina Segerer

6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB

Städtisches Bürgerheim	Münchener Straße 2
Städtisches Bürgerheim, senioren - gerechtes Wohnen	Münchener Straße 2a und 21, Schöffelhuberstraße 5
Städtische Musikschule	Dr.-Johann-Bauer-Platz 1
Stadtmuseum	Marienplatz 1

Stadtarchiv	Alpenstraße 1
Stadtbücherei	Unterer Graben 3
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus	Andreas-Schmidtner-Straße 21
Städtischer Kindergarten Nepomuk und Krippe	Westendstraße 32
Städtischer Kindergarten und Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	Raistinger Straße 2
Grundschule Weilheim i.OB an der Ammer	Lohgasse 17
Grundschule Weilheim i.OB am Hardt	Hardtkapellenstraße 2
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule	Röntgenstraße 3
Jugendhaus „Come In“	Pütrichstraße 14
Kinder- und Jugendbüro	Admiral-Hipper-Straße 16
Volkshochschule	Admiral-Hipper-Passage 11

Stadt Weilheim i.OB
Admiral-Hipper-Straße 20
82362 Weilheim

Telefon: 0881 682-0
Fax: 0881 682-1199
E-Mail: info@weilheim.bayern.de
Web: www.weilheim.de

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag	8:00 bis 12:30 Uhr
Montag bis Mittwoch	14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr

Impressum

Der Jahresbericht für das Jahr 2022 ist eine Veröffentlichung der Stadt Weilheim i.OB.

Redaktion und Layout:
Margarita Hornung

Umschlagsseite
Satz & Druck Peter Molnar
82407 Wielenbach

Bilder und Grafiken:

Stadt Weilheim

Photo Bauer GmbH
Admiral-Hipper-Straße 5, 82362 Weilheim

Sofia Leonie Wiethaler / Kreisbote

Nachdruck von Wort und Bild, die Übertragung auf digitale oder interaktive Medien sowie die fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt Weilheim i.OB.